E1470 – ISSN 0721-2828

Badische TURNZEITUNG

110. Jahrgang | Nr. 2
Februar 2006

Landes-kinderturnfest in Buchen

Badischer Turner-Bund e.V.

Offizieller Hauptförderer
Rothaus
Offizielle Partner
ORIGINAL BENZ SPORT
Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest
LBS
STEINHAUER & LUCK
DIETZ
AOK

LANDES-KINDERTURNFEST 2006

Muck & Minchen
zu Gast in Buchen!

BUCHEN
23.-25. Juni

„Dabei sein ist alles !!!“

Unter dem olympischen Motto veranstaltet die Badische Turnerjugend gemeinsam mit der Jugend des Schwäbischen Turnerbundes, der Stadt Buchen, den Vereinen aus Buchen und Umgebung sowie der Jugend des Main-Neckar-Turngaus das Landeskinderturnfest 2006. Zu diesem Event der besonderen Art laden wir alle Kinder, Betreuer, Eltern und Zuschauer recht herzlich ein. Neben turnerischen Wettkämpfen steht bei dem vielfältigen Programm der olympische Gedanke im Vordergrund, so dass gemeinsames Erleben und jede Menge Spaß beim Mitmachen garantiert sind.

Das bunte Angebot an ***Wettkämpfen***, ***Wettbewerben*** und ***Fitnesstests*** stellt besonders den breiten- und freizeitsportlichen Aspekt des Turnens heraus, um allen teilnehmenden Kindern, Schülerinnen und Schülern Spaß und Freude an der sportlichen Betätigung zu vermitteln und ihnen die Möglichkeit zu bieten, an einer überregionalen Sportveranstaltung teilzunehmen. Daneben bietet sich Vereinsgruppen die Möglichkeit, auf der ***Showbühne*** Ausschnitte aus ihrem Repertoire zu präsentieren.

Egal ob Gerätturnen, Tanz, Gymnastik, Aerobic, Akrobatik … – dem Einfallsreichtum und der Kreativität der Gruppen werden hier keinerlei Grenzen gesetzt.

Weitere Highlights des Wochenendes sind die Verleihung des ***„KiTu-Star“*** mit anschließender ***Eröffnungsparty***, ***„Wetten, dass...?“***, die ***„LaKiTuF-Party“*** und die Abschlussveranstaltung. Nicht zu vergessen natürlich ***„Stars & Sternchen, die Show der Badischen Turnerjugend“***, bei der ausgewählte Gruppen aus allen Bereichen des Turnens die große Bandbreite des Sports präsentieren. Eine Veranstaltung von Kids für Kids, aber auch die „ältere“ Generation wird garantiert von der Faszination des Kinderturnens eingefangen. Hier werden kleine Sternchen zu großen Stars!

Des Weiteren bietet sich zwischen den Programmpunkten die Gelegenheit zum kurzweiligen Zeitvertreib auf dem Festgelände. So werden sich u.a. die Fachgebiete mit unterschiedlichen ***Mitmachangeboten*** präsentieren und die Werbe- und Kooperationspartner für jede Menge Spaß und Action in der ***Fun-Factory*** sorgen.

Vorläufiger Zeitplan Landeskinderturnfest 2006

Freitag, 23. Juni 2006

bis 17 Uhr	Anreise und Beziehen der Quartiere
19.30 Uhr	**Verleihung des KiTu-Star**
anschließend	**Eröffnungsparty**

Samstag, 24. Juni 2006

ab 9 Uhr	**Wettkämpfe, Fit wie ein Turnschuh**
	Schauvorführungen, Fun-Factory
	Mitmachangebote
16/18/20 Uhr	**Stars & Sternchen,**
20 Uhr	**„Wetten, dass …?“ / LaKiTuF-Party**

Sonntag, 25. Juni 2006

9 Uhr	**Ökumenischer Gottesdienst**
ab 9.30 Uhr	**Wettbewerbe, Fit wie ein Turnschuh**
	Schauvorführungen, Fun-Factory
	Mitmachangebote
14 Uhr	**Abschlussveranstaltung**
anschließend	Heimreise

Badische Turnerjugend
Badischer Turner-Bund e.V.

STB Nr. 1 Der Verband für Turnen · Gymnastik · Sport

Weitere Infos / Ausschreibung (ab Mitte Dezember) **anfordern bei:**
Badische Turnerjugend im BTB e.V.
Telefon (07 21) 18 15 16
Telefax (07 21) 2 61 76
E-Mail BTJ@Badischer-Turner-Bund.de
www.badischer-turner-bund.de

ORIGINAL BENZ® SPORT

AOK Die Gesundheitskasse.

Landeskinderturnfest in Buchen

„DABEI SEIN IST ALLES“

Rund 5.000 Kinder werden vom 23. bis 25. Juni 2006 beim Landeskinderturnfest in Buchen dabei sein.

Dabei sein bei Wettkämpfen und Wettbewerben, dabei sein bei Mitmachangeboten und Showvorführungen, aber vor allem dabei sein beim gemeinsamen Erleben, beim miteinander Feiern, Spaß haben, Tanzen und Zuschauen.

Viele von ihnen werden zum ersten Mal Turnfestluft schnuppern und die wunderschöne Atmosphäre erleben. Andere sind schon Turnfest erfahren und freuen sich gerade deshalb wieder darauf.

Wenn fast alle nach drei Tagen sagen, „es war klasse, wir wollen beim nächsten Landeskinderturnfest wieder dabei sein“, dann haben wir unser Ziel erreicht und die Bestätigung, dass es sich lohnt, viel Arbeit in eine solche Veranstaltung zu investieren.

In diesem Jahr werden wir in Buchen im Odenwald zu Gast sein. Das kleine Städtchen bildet einen passenden Rahmen für eine schöne Veranstaltung. Die Stadtverwaltung hat uns freundlich aufgenommen und auch die Ausrichtergemeinschaft der örtlichen Vereine steht schon in den Startlöchern und ist für das große Ereignis gewappnet. Die zentral gelegenen Sportstätten bieten gute Voraussetzungen für die einzelnen Wettkämpfe und Programmpunkte.

Dass Regenwetter der guten Stimmung nicht unbedingt Abbruch tut, konnten wir spätestens vor zwei Jahren in Bruchsal erleben; dennoch hoffen wir natürlich in diesem Jahr auf Sonnenschein, so dass dem Erlebnis nichts im Wege steht.

Die Verantwortlichen der Badischen Turnerjugend und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf viele gespannte Kinder und ein Landeskinderturnfest, das neben der Vielfältigkeit des Turnens vor allem das Gemeinschaftserlebnis demonstriert.

Sabine Reil
Vorsitzende Badische Turnerjugend

INHALT

BTB-Aktuell
Kurz und bündig ____ 4

BTJ-Aktuell
Schwerpunktthema:
Landeskinderturnfest in Buchen ____ 7
BTJ-Infos ____ 8
Jugendhauptausschuss ____ 9
Christine Keller ____ 9
Toto-Lotto-Förderpreis 2006 ____ 9

Landesturnfest Heidelberg ____ 10

Wettkampfsport
Gerätturnen ____ 12
Dance ____ 12
Kunstturnen Männer ____ 13
Faustball ____ 14
Indiaca ____ 15
Prellball ____ 15

Personalien
Helmut Haug ____ 16
Benita und Karl-Heinz Schmidt ____ 16
Michael Niedermayer ____ 17
Hans-Dieter Lacher ____ 17
Peter Bub ____ 18
Charlotte Schrödinger ____ 18
Walburga Waschek ____ 18
Adam Bornhäußer † ____ 19
Aus der badischen Turnfamilie ____ 19

Aus den Turngauen
Elsenz-Turngau Sinsheim ____ 20
Hegau Bodensee-Turngau ____ 21
Kraichturngau Bruchsal ____ 22
Turngau Mannheim ____ 23
Markgräfler-Hochrhein Turngau ____ 24
Turngau-Mittelbaden-Murgtal ____ 25
Turngau Pforzheim-Enz ____ 27

Amtliche Mitteilungen
Schwimmen ____ 28
Badischer Schwarzwald-Turngau ____ 28
Breisgauer Turngau ____ 28
Hegau Bodensee-Turngau ____ 28
Karlsruher Turngau ____ 28
Kraichturngau Bruchsal ____ 29
Markgräfler-Hochrhein Turngau ____ 30
Ortenauer Turngau ____ 30

IMPRESSUM

Herausgeber
Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion
Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck
Druck- und Verlags-Gesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,– Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

KURZ UND BÜNDIG

Kostenloser Eintritt beim Mannheimer Mai-Markt:

GLÄSERNES STUDIO des SWR4 lädt Turn- und Sportvereine ein

Süddeutschlands größte Verbrauchermesse findet vom 29. April bis zum 9. Mai auf dem Mai-Markt-Gelände in Mannheim statt.

Die Turn- und Sportvereine des Badischen Turner-Bundes haben die Möglichkeit, den Mannheimer Mai-Markt kostenlos zu besuchen. Voraussetzung ist lediglich die Mitwirkung einer Vorführgruppe im Gläsernen Studio des SWR4 Kurpfalzradio. Die Veranstaltungen dienen gleichzeitig einer wirksamen Vorwerbung für das in Heidelberg stattfindende Landesturnfest Baden-Württemberg.

Vorführgruppen, die an einer aktiven Mitwirkung interessiert sind, werden gebeten, sich direkt beim Badischen Turner-Bund (Telefon 0721/181518 oder E-Mail: Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de) zu melden.

Die Bühnengröße beträgt 8 x 6 Meter und ist mit einem Teppichboden belegt. Benötigte Kleingeräte müssen mitgebracht werden. Folgende Zeiten wurden für den Badischen Turner-Bund reserviert:

Samstag, 29. April 2006	16 – 17 Uhr
Montag, 1. Mai 2006	15 – 16 Uhr
Dienstag, 2. Mai 2006	15 – 16 Uhr
Donnerstag, 4. Mai 2006	15 – 16 Uhr
Freitag, 5. Mai 2006	15 – 16 Uhr
Mai-Markt-Dienstag, 9. Mai 2006	15 – 16 Uhr

Die größte Besucher-Frequenz dürfte der Mai-Markt insbesondere am 1. Mai sowie zum Abschluss am 9. Mai haben.

Kurt Klumpp

Am 25./26. März 2006:

2. DTB/BTB-CHOREOGRAFIE-KONGRESS in Waghäusel-Wiesental

Ob für eine Showvorführung zum Vereinsjubiläum, die Vereinspräsentation auf dem Marktplatz, ob zur gemeinsamen Weihnachtsfeier der Turnabteilung, zum Stadtfest oder Turnfest – immer sind Vorführungen gefragt, die das Publikum begeistern.

Um alle Übungsleiter/innen und Trainer/innen von Show-, Vorführ- und Wettkampfgruppen zu unterstützen und ihnen Tipps und unzählig neue Anregungen für die eigene Vorführung zu geben, laden der Deutsche und der Badische Turner-Bund ganz herzlich zum bundesweiten Kongress ein.

Alle, die mit Gestalten von Vorführungen zu tun haben – auch Gruppen aus dem Dance-Cup, Gymnastik und Tanz, TGW/TGM oder dem „Rendezvous der Besten" – erfahren die Grundlagen des choreografischen Arbeitens in Theorie und Praxis.

Eine sogenannte „Kongress-Choreografie", begleitet die Teilnehmer/innen den ganzen Kongress über, um fortlaufend Aspekte und Tipps zur Optimierung von Vorführungen erlebbar und erfahrbar für alle zu machen. Abwechselnd gibt es vier große Themenblöcke, die aus Theorie-Vorträgen und Praxis-Workshops zum Thema „Choreografieren" angeboten.

Anbei eine kleine Auswahl des großen Workshopangebots: *„Musical-Dance – von Tanzschritten zu einer Tanzgeschichte", „Handstand, Rolle, Rad – Bausteine für eine Choreografie", „Vom Experimentieren mit der Weichbodenmatte zur Choreografie", „Lateinamerikanische Rhythmen vertanzen", „Der Pezziball gibt den Rhythmus an", „Groß-Raum-Gestaltungen",*

Terminkalender März/April

Freitag, 10. März 2006
Gauturntag des Kraichturngaus Bruchsal in Oberhausen

Samstag, 11. März 2006
Jahreshauptversammlung
des Hegau-Bodensee-Turngaus in Konstanz

Seminar für Frauen in der Sportschule Karlsruhe-Schöneck

Badische Einzelmeisterschaften Trampolinturnen
in Karlsruhe-Neureut

LBS-Team-Cup Gymnastik in Ubstadt

Samstag/Sonntag, 11./12. März 2006
Baden-Württembergische
Meisterschaften Rope-Skipping in Wyhl

Samstag, 18. März 2006
Gauturntag des Ortenauer Turngaus in Gengenbach

Samstag/Sonntag, 25./26. März 2006
2. DTB/BTB-Choreografie-Kongress
in Waghäusel-Wiesental

Freitag, 31. März 2006
Vollversammlung des Breisgauer Turngaus in Merdingen

Samstag, 1. April 2006
Sitzung des **BTB-Hauptausschusses** in Heidelberg

Samstag, 8. April 2006
Baden-Württembergische
Einzelmeisterschaften Trampolinturnen in Durlach

Sonntag, 9. April 2006
Baden-Württembergische
Synchronmeisterschaften Trampolinturnen in Durlach

Samstag, 22. April 2006
Gauturntag des Badischen Schwarzwald-Turngaus in Haslach

„Showtime mit Handtüchern“, „Latin-Step – das Show-Highlight“, „Experimentieren mit Kistchen, Kisten, Kästen und Brettern – als Bühnenbild und Requisite“, „Tanzsäcke – ganz neu genutzt“ und „Die richtige Präsentation – Tipps für den Auftritt“.

Ob Einsteiger/innen in die choreografische Arbeit mit Gruppen oder fortgeschrittene Choreografen/in – für jeden wird etwas dabei sein!

Die umfassende Kongressbroschüre findet man auf der DTB-Homepage: www.dtb-online.de unter „Events“, „Kongresse“ zum Download bereit. Sie kann auch beim Badischen Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, E-Mail: barbara.shaghaghi@Badischer-Turner-Bund.de angefordert werden.

Das Team des DTB und BTB sagt: Herzlich willkommen zu einem kreativen Wochenende!

Agnes Brandt

Badisches Ligafinale im GERÄTTURNEN am 8./9. April in Heidelberg

Die KTG Heidelberg lädt alle Turnfreunde bereits jetzt herzlich zum Finale der Badischen Turnligen nach Heidelberg ein. Nach der Hinrunde mit Einzelbegegnungen findet dort die Rückrunde in kompakter Form statt: Die Teams aller badischen Ligen von der Bezirks- bis zur Oberliga turnen um Meisterehren und Aufstiegsplätze.

Die Wettkämpfe werden allesamt in der **Sporthalle Kirchheim I** ausgetragen – eine Anfahrtsskizze finden Sie im Internet unter www.ktg-heidelberg.de bei den Links „KTG Heidelberg/Trainingsstätte.“ Auf der Internetseite werden wir Sie auch über aktuelle Entwicklungen bezüglich der Finals informieren.

Der Zeitplan für das Badische Ligafinale

Samstag, 8. April	14.00 Uhr	Bezirksliga
Sonntag, 9. April	10.00 Uhr	Landesliga
	14.30 Uhr	Oberliga und Verbandsliga

Der **Eintritt** kostet am:
– **Samstag** 3,– €
– **Sonntag** morgens und mittags jeweils 5,– €

Für den Sonntag wird es außerdem eine **Kombikarte** für 8,– € geben, die für beide Wettkämpfe gilt.

Vorbestellungen per E-Mail an: turnzentrum@heidelberg.de

Auch das KTG-Maskottchen wird mit von der Partie sein.

Fotos: Niklas Schenck

Marco Schäfer wird U 18-Weltmeister und feiert im Llanquihue-See

Deutschlands JUGENDFAUSTBALLER – 2:1-Finalsieg über Titelverteidiger Brasilien

Was Klinsmanns Kicker für Juli 2006 im Visier haben, wurde für die U 18-Faustballnationalmannschaft schon Anfang Januar in Chile Realität: der Gewinn der Weltmeisterschaft, nachdem bereits im Juli 2005 in Düsseldorf EM-Gold errungen wurde.

Im zehnköpfigen Kader von Bundestrainer Olaf Neuenfeld (Hannover) in Llanquihue, ca. 1.100 Kilometer südlich der Hauptstadt Santiago, stand auch der 16-jährige Marco Schäfer vom TV Waibstadt. Der 2:1-Endspielsieg über Titelverteidiger Brasilien konnte über eine Internetübertragung weltweit verfolgt werden und auch viele Waibstädter fieberten am späten Abend mit. „Das war wohl vergleichbar mit den Fernsehübertragungen bei der Fußball-WM 1954 in der Schweiz. Wir saßen mit über 20 Personen vor dem Bildschirm und haben jeden Punkt diskutiert und bejubelt“ berichtet Marcos Vater Jürgen Schäfer, wie er den Finalsieg erlebt hat.

Bereits in der Vorrunde unterstrich Deutschland seine Ambitionen eindrucksvoll. Mit sieben Siegen und 14:1 Sätzen, lediglich gegen die Schweiz wurde ein Satz abgegeben, qualifizierte sich der amtierende Europameister für das Finale. Nach heftigen Regenfällen war die Durchführung des Endspiels gefährdet. Ein orkanartiger Wind fegte den durchweichten Rasen allerdings wie auf Bestellung trocken, sodass akzeptable Bedingungen vorherrschten. In einem spannenden Match gewann Deutschland gegen Brasilien in 2:1-Sätzen (23:21, 14:20, 20:15). Bronze errang Österreich vor der Schweiz. Marco Schäfer kam im Verlauf der WM zu vier Länderspielen gegen Chile, Italien, Argentinien und Namibia. Als jüngster und einziger Akteur im zehnköpfigen deutschen Kader darf der Waibstädter auch bei der nächsten U 18-WM 2008 mitwirken, die voraussichtlich im südafrikanischen Namibia ausgetragen wird.

Nach der Siegerehrung feierte die Mannschaft ihren Triumph in voller Montur im nahe gelegenen Llanquihue-See bei lediglich 14 Grad Celsius Wassertemperatur. Nach den WM-Spielen und der abschließenden Players-Party hatte die Delegation zumindest noch drei Ta-

Fotos: Gerhard Link

ge Zeit für touristische Attraktionen. So wurde eine große Kolonie von Magellan-Pinguinen besucht, der Fuß des Vulkans Llanquihue bestiegen sowie eine Reitertour in die Steppe unternommen.

Bei seiner Rückkehr wurde Marco Schäfer in seinem Heimatort mit einer Eskorte am Ortseingang empfangen. Unter musikalischer Begleitung durch den Spielmanns- und Fanfarenzug Waibstadt erfolgte eine Eskorte im Cabriolet zum Marktplatz. Auf dem Rathausbalkon wurde der frisch gebackene Weltmeister von der zahlreich erschienenen Bevölkerung gefeiert und mehrere Redner würdigten den herausragenden Erfolg. In einem Interview erzählte Marco Schäfer seine Emotionen und Eindrücke aus Chile. Mit der Nationalhymne endete die Ehrung, bevor mit Glühwein der Empfang bei Minusgraden seinen Ausklang fand.

Rainer Frommknecht

„Grünes Band für Talentförderung" an DTB-Vereine:

KTG HEIDELBERG erhält 5.000 Euro für die Nachwuchsarbeit

Die Jury der Dresdner Bank und des Deutschen Sportbundes hat auch im Jahr 2005 wieder zwei Vereine des DTB mit dem „Grünen Band für vorbildliche Talentförderung" ausgezeichnet. Prämiert wurden:

Kunstturngemeinschaft Heidelberg
(Turnen männlich, Badischer Turner-Bund)
Blumenthaler TV von 1862
(Rhythmische Sportgymnastik, Bremer Turnverband)

Die Auszeichnungen sind mit einer Förderprämie für die Jugendarbeit von je 5.000 Euro verbunden. Die Preisverleihungen werden vor Ort durch die zuständigen Geschäftsstellen der Dresdner Bank vorgenommen.

Der Wettbewerb wird auch 2006 fortgesetzt. Die Ausschreibung 2006 sowie das Bewerbungsformular 2006 stehen auf der DTB-Homepage www.dtb-online.de auch als download zur Verfügung. So haben in diesem Jahr wieder bis zu 70 Vereine aus den 52 DSB-Spitzenverbänden die Möglichkeit, das Grüne Band und die Förderprämie zu erhalten. Für die DTB-Sportarten Gerätturnen Frauen, Gerätturnen Männer, RSG, Trampolinturnen, Orientierungslauf und Rope-Skipping können die Ausschreibungsunterlagen ab sofort angefordert werden.

Bis zum 31. Juli müssen die kompletten Bewerbungsunterlagen für die o.g. Sportarten beim DTB vorliegen. Danach gibt der DTB drei Bewerbungen an die Jury von Dresdner Bank und DSB weiter, die dann im Herbst eine Entscheidung über die Preisträger trifft. Anforderung der Ausschreibung und Zusendung der Bewerbungsunterlagen unter der Adresse: Deutscher Turner-Bund, Abteilung Grundsatzfragen, Otto-Fleck-Schneise 8, 60528 Frankfurt/Main, Telefon (069) 67801-126, Fax (069) 67801-179, E-Mail: hotline@dtb-online.de

GOLDEN AGE FESTIVAL 2006

Erst Landesturnfest in Heidelberg – dann Gran Canaria

Die Generation der Älteren hat im Jahr 2006 viel vor. Nach dem Landesturnfest in Heidelberg lockt schon wieder ein „Highlight", nämlich das 2. Golden Age Festival auf Gran Canaria. Nach dem überragenden Erfolg des 1. Golden Age Festival Ende November des vergangenen Jahres lädt die UEG (Europäische Turnunion) ältere TeilnehmerInnen aus 46 Mitgliedsstaaten wieder nach Gran Canaria, Maspalomas, ein. Nach 2008, dem angedachten 3. Golden Age Festival, soll dieses Festival der Älteren jeweils zwischen zwei Weltgymnaestraden, also in einem vierjährigen Rhythmus, stattfinden.

Aus 43 verschiedenen Staaten waren die Teilnehmer angereist. Sie konnten unter 19 angebotenen Workshops ihr Programm für jeden Tag, das von 9 bis 13 Uhr stattfand, wählen. Entsprechend dem Teilnehmerkreis wurden die Workshops in deutsch, englisch und/oder spanisch gehalten. Die Angebote waren vielfältig, wie z.B. Dancing Evergreens, Pilates, Happy Gym, Latin Aerobic, usw. Auf je 50 Teilnehmer eines Landes konnte ein Referent dieses Landes eingesetzt werden. Da Deutschland genügend Teilnehmer vorweisen konnte, hatte ich somit das große Vergnügen, zum einen „Aktive Entspannung" und „Chi Ball-Wellness" zu unterrichten. Außerdem war es mir eine große Ehre, die deutsche Delegation anführen zu dürfen. Das 1. Golden Age Festival war ein voller Erfolg. Gerechnet wurden von der UEG ca. 500 TeilnehmerInnen, gekommen waren aber über 1.300. Deutschland war mit 244 Teilnehmer gut vertreten, wovon die Hessen allein mit 104 angereist waren. Leider fiel die Teilnahme der Badner mit drei Personen sehr mager aus. Aber das kann sich ja in diesem Jahr ändern.

Neben dem Traumstrand von Gran Canaria in Maspalomas sind u.a. folgende Schwerpunkte gesetzt: Gemeinsame Erlebnisse in der Ausübung von physischen und kulturellen Aktivitäten, internationale (europäische) Freundschaften, Förderung von Aktivitäten der älteren Generation im allgemeinen Breitensport. Es gibt eine Eröffnungs- und Schlussveranstaltung und während der Woche sind am Abend Vorführungen der einzelnen Gruppen aus den teilnehmenden Ländern geplant. Es bleibt genug Zeit für andere Aktivitäten, wie Ausflüge ins Land, Spaziergänge am Strand oder der Besuch ins Theater.

Das 2. Golden Age Festival findet vom 3. bis 8. Dezember 2006 statt.
Weitere Informationen und Voranmeldungen bei Karin Wahrer, Telefon (07222) 21674 oder mail to: kwahrer@web.de.

Auch wenn der Name der beliebten Ferieninsel erst einmal bestimmte Bilder hervorruft: Touristenrummel rund um die Uhr, Hotel- und Apartmentburgen, Kneipen, Bars und Diskotheken für ein nimmermüdes Reisepublikum. Gran Canaria ist die Insel der Kontraste. Nur vier bis fünf Flugstunden vom Winter entfernt, finden Wärme- und Sonnenhungrige auf der Höhe der afrikanischen Sahara frühlingshafte bis frühsommerliche Temperaturen und traumhafte Sandstrände, die von einer ständigen Brise umfächert werden. Außerdem lockt eine vielfältige Vegetation mit ihrer Mischung aus Wüsten- und Mittelmeerflora. Fast unberührt vom Tourismus, der sich bis zu 95 Prozent an den Sandstränden abspielt, bleibt das kontrastreiche Inselinnere. Es trägt den Stempel einer vulkanischen Entstehung. – Lust bekommen im Dezember mit dabei zu sein? Aus einem Verein sollen mindestens sechs TeilnehmerInnen dabei sein. Wenn dies nicht möglich ist, können Gruppen über mich gebildet werden.

Karin Wahrer

Landeskinderturnfest 2006 in Buchen:

Die Stadt im ODENWALD erwartet 5.000 KINDER

Vom 23. bis 25. Juni 2006 veranstaltet die Badische Turnerjugend gemeinsam mit der Turnerjugend des Schwäbischen Turnerbundes, der Stadt Buchen sowie den Turn- und Sportvereinen aus Buchen und Umgebung das Landeskinderturnfest 2006.

Vier Wochen nach dem Landesturnfest in Heidelberg laden wir alle Kinder von 6 bis 14 Jahren mit ihren Übungsleiter/innen ganz herzlich ein, es den Erwachsenen gleich zu tun und das „Gemeinschaftserlebnis Turnfest" zu erfahren. Beim Landeskinderturnfest 2006 in Buchen/Odenwald stehen soziales Verhalten in der Gruppe sowie erleben und entdecken vieler gemeinsamer Bewegungsformen im Vordergrund. Dem entsprechend bieten wir fast ausschließlich Mannschaftswettkämpfe bzw. -wettbewerbe an.

Neben dem KinderWettKampf und dem KinderGerätturnWett Kampf bietet der Schülergruppenwettstreit („light") die Möglichkeit, sich an die traditionellen turnerischen Gruppenwettkämpfe heranzutasten. Des Weiteren können die Teilnehmer/innen bei der Erlebnisrallye, dem Kinderturnabzeichen und dem von der DTJ überarbeiteten Fitnesstest „Fit wie ein Turnschuh" ihre konditionellen Fähigkeiten und Fertigkeiten testen.

Wie in den Jahren zuvor werden sich auch in Buchen die Fachgebiete des BTB auf dem Festgelände mit unterschiedlichen Mitmachangeboten präsentieren und die Gelegenheit bieten, diese näher kenne zu lernen. In der Fun-Factory wird das vielseitige Angebot des Landeskinderturnfestes durch Attraktionen der Werbe- und Kooperationspartner des BTB abgerundet und lässt so sicherlich keinen Platz für Langeweile.

Wem zwischen all den Wettkämpfen und Mitmachangeboten nach etwas Ruhe zumute ist, der kann sich bei Speis und Trank von einer zahlreichen Darbietungen auf der Showbühne berieseln lassen.

Programm-Highlights

Bereits vor dem offiziellen Startschuss am Freitagabend wird es auf dem Turnfestgelände heiß hergehen, denn die BTJ lädt alle Schülerinnen und Schüler aus Buchen ein, beim Schulaktionstag Turnfestluft zu schnuppern. Neben einer Erlebnisrallye bietet sich den Schülerinnen und Schülern u.a. die Möglichkeit, Attraktionen der Fun-Factory zu nutzen.

Das erste Turnfest-Highlight, die Eröffnungsveranstaltung, steht ganz unter dem diesjährigen Motto des Landeskinderturnfestes „Dabei sein ist alles". Das Motto der olympischen Winterspiele wird in Buchen von 5.000 Turnfestteilnehmer/innen an diesem Abend zu neuem Leben erweckt – man darf gespannt sein!!!

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung findet die Verleihung des KiTu-Star statt. Bei dieser Showveranstaltung, bis 2005 unter der Bezeichnung KiTu-Oscar bekannt, treten zehn ausgewählte Kindergruppen gegeneinander an und versuchen, Publikum und die prominente Jury mit einer mitreißenden Show zu begeistern. Inhaltlich sind den Gruppen dabei keinerlei Grenzen gesetzt, so dass ein kurzweiliger Abend garantiert ist.

„Stars & Sternchen – die Show der Badischen Turnerjugend" hat sich bereits zu einem festen Programmpunkt des Landeskinderturnfestes entwickelt und geht mittlerweile in die dritte Runde. Dabei sprechen die Zahlen für sich: 6 Shows – 6x ausverkauft! Somit steht es außer Frage, dass Muck & Minchen auch in Buchen einladen, die ganze Vielfalt des Turnens in einer faszinierenden Show zu bestaunen, in der kleine Sternchen zu großen Stars werden.

Bei „Wetten, dass …?" darf man auf die Kreativität der Vereinsgruppen gespannt sein und mitfiebern, wenn diese ihre Wetten vortragen und natürlich alles daransetzten werden, sie zu gewinnen. Im Anschluss daran heißt es bei der LaKiTuF-Party noch einmal tanzen und feiern, soweit es die Kräfte noch hergeben!

Zu einem Moment der Ruhe und Besinnung in der Umtriebigkeit des Wochenendes lädt der ökumenische Gottesdienst am Sonntagmorgen im Festgelände, bevor zu guter Letzt bei der Abschlussveranstaltung die Besten des Turnfestwochenendes geehrt werden und verschiedene Vorführungen einen bunten Querschnitt durch die Geschehnisse des Wochenendes zeigen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus den Turn- und Sportver-

einen aus Buchen und Umgebung bedanken, ohne deren Mithilfe die Durchführung einer solchen Großveranstaltung undenkbar wäre. Ein weiterer Dank geht an die Stadt Buchen, die uns in sämtlichen organisatorischen Bereichen unterstützt. Abschließend möchten wir uns bei der AOK und der Firma Benz sowie bei unserem Medienpartner Radio Regenbogen für die Unterstützung dieser Veranstaltung bedanken.

Drei Tage Landeskinderturnfest in Buchen werden für alle garantiert ein großes Erlebnis. Wir freuen uns darauf und hoffen, ihr seid dabei!

Anmeldeschluss ist der 24. März 2006.

Weitere Informationen findet ihr unter www.Badischer-Turner-Bund.de oder erhaltet ihr bei der:

Badischen Turnerjugend im BTB e.V.
Am Fächerbad 5
76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 1815-16

Programm Landeskinderturnfest 2006

Freitag, 23. Juni 2006

bis 17.00 Uhr	Anreise und Beziehen der Quartiere
19.30 Uhr	Eröffnungsfeier / Verleihung des KiTu-Star, danach Kinderparty

Samstag, 24. Juni 2006

ab 9.00 Uhr	Wettkämpfe / Wettbewerbe / Mitmachangebote / Schauvorführungen / Fun-Factory
16.00 / 18.00 und 20.00 Uhr	Stars & Sternchen, die Show der Badischen Turnerjugend
20.00 Uhr	„Wetten, dass …?“ / LaKiTuF-Party

Sonntag, 25. Juni 2006

9.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
ab 9.30 Uhr	Wettbewerbe / Mitmachangebote / Schauvorführungen / Fun-Factory
14.00 Uhr	Abschlussveranstaltung
anschl.	Heimreise

BTJ-INFOS

Lehrgang-Termin

Noch freie Plätze:

KOMPETENZLEHRGANG JUGEND Modul I + II

Für die modernen Ansprüche in der Jugendarbeit benötigen die Turn- und Sportvereine junge, qualifizierte Mitarbeiter/innen, die durch eine gezielte Ausbildung die an sie gestellten Aufgaben erfolgreich bewältigen können.

Die Badische Turnerjugend reagiert mit ihrem neu konzipierten „Kompetenzlehrgang Jugend Modul I + II“ auf die modernen Ansprüche der im Jugendbereich bereits bzw. zukünftig tätigen Mitarbeiter/innen.

Wir möchten eine möglichst breite, aber dennoch für den Kinder- und Jugendbereich gezielte Ausbildung ermöglichen. Bei diesem Lehrgang gibt es noch freie Plätze.

Termine: Teil 1: 24.03.-26.03.2006
Teil 2: 07.04.-09.04.2006
Teil 3: 12.05.-14.05.2006

Lehrgangsort: Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Organisationskostenbeitrag: 80,– Euro

Weitere Informationen über genaue Inhalte gibt es unter Telefon (0721) 181516.

38. Internationales JUGENDZELTLAGER der BTJ in Breisach

Vom 7. – 17. August 2006 lädt die Badische Turnerjugend wieder alle Teens zwischen 12 bis 16 Jahren nach Breisach ein, um elf unvergleichliche Tage zu verbringen!

Bereits zum 38. mal heißen wir wieder Gruppen aus Baden, Österreich und Frankreich zu einem unvergesslichen Ferienerlebnis in Breisach am Rhein Willkommen.

Das Programm, ein bunter Mix aus traditionellen Angeboten – Lagerwettstreit, Talentschuppen, Workshops etc. sind aus Breisach nicht mehr wegzudenken – und neuen Highlights garantieren ein einzigartiges Spektakel!

Wer also zu Beginn der Sommerferien noch nichts vor hat, sollte sich schleunigst einen Platz sichern!!!

Nähere Informationen sind dem Flyer zu entnehmen, der dieser BTZ beiliegt.

JUGENDHAUPTAUSSCHUSS
in Altglashütten

Insgesamt 43 Teilnehmer/innen trafen sich am 28./29. Januar zum Jugendhauptausschuss in Altglashütten. Gauvertreter (31), Landesjugendfachwarte (3) und BTJ Vorstand (9) tauschten in angenehmer Atmosphäre Informationen und Erfahrungen aus.

Die Wetterbedingungen und der Ort waren wie immer – Altglashütten mit Eis, Schnee und Sonnenschein. Die Tagung wurde am Samstag durch Workshops eingeleitet. Im AK Vollversammlung ging es um die Organisation einer solchen. Fragen wie: „Dürfen Grußwortzeiten erteilt werden?“, „Muss ein Bericht schriftlich vorliegen oder reicht mündlich?“ wurden diskutiert. Auch Aspekte, die sonst eher eine untergeordnete Rolle spielen mögen wie Blumenschmuck, Raumdeko oder ein Infostand wurden beleuchtet. Damit das Wissen nicht verloren geht, stellt die Referentin M. Rutkowski ihre Checkliste zur Verfügung. Diese kann jederzeit in der Geschäftsstelle des BTB angefordert werden.

Im zweiten AK behandelten U. Hildbrand und K. Sauer das Thema Mitarbeitergewinnung. Es stellte sich heraus, dass sowohl altgediente Hasen wie auch Neueinsteiger ähnliche Motivationen haben, ein Amt zu übernehmen. Im Vordergrund steht dabei ein gutes Team, gutes Klima und der Freiraum, eigene Ideen umzusetzen. In diesem AK wurde auch das Schwerpunktthema 2006 der BTJ „TuJu, you too?!“ vorgestellt. Im Jahr 2006 möchte die BTJ durch kleine Aktionen langjährige Mitarbeiter, engagierte Neueinsteiger und BTJ-Delegierte motivieren und binden. Das erste Event in diesem Zusammenhang ist beim Landesturnfest geplant. Nach informativen Stunden im Workshop ging es am Abend an die frische Luft zum Rodeln. Der Rückweg wurde durch eine kleine wärmende Stärkung unterbrochen und der „informelle Austausch“ verstärkt.

Am Sonntag begann der parlamentarische Teil mit Berichten* aus den einzelnen Ressorts und zu den Veranstaltungen Landesturnfest* und Landeskinderturnfest*. Die Inhalte des am Samstag ausgefallenen AK „Lehrwesen“ wurden am Sonntag dem gesamten Gremium mitgeteilt. Hierbei ging es vor allem um die neu konzipierten Lehrgänge im Bereich der Lizenz-Ausbildung und der neuen Fortbildung „BTJ vor Ort“.

Nach dem parlamentarischen Teil gingen alle mehr oder weniger müde, aber zufrieden nach Hause. Schön wäre es, wenn im nächsten Jahr nicht nur 10, sondern alle 13 Turngaujugenden vertreten wären.

***) Wichtige Fakts**
- Neues Mitglied der Lagerleitung Breisach ist Martin Bindnagel
- Mitarbeiter/innen für Landesturnfest und Landeskinderturnfest gesucht
- Noch freie Plätze beim neuen Kompetenzlehrgang Jugend

Infos zu den einzelnen Themen sind in der Geschäftsstelle des BTB erhältlich.

CHRISTINE KELLER –
Vorstandsmitglied der BTJ

Christine Keller ist seit Oktober kooptiertes Mitglied im Vorstand der BTJ und so nebenher noch Landesjugendfachwartin Gerätturnen weiblich, im PA Lehrarbeit und als Referentin bei der dezentralen ÜL Ausbildung tätig. Turnerin und Trainerin bei der TSG Germania Dossenheim kommt noch hinzu. Eigentlich und hauptsächlich studiert die MNTG-lerin in Heidelberg. Außer Turnen, Studium und BTJ geht sie noch gerne Schwimmen, ins Kino oder in die Kneipen in der Altstadt. Einen anstrengenden Tag lässt sie gern bei Pasta, Schokolade und Campari ausklingen.

Toto-Lotto-Sportjugend-Förderpreis 2006
5. Auflage des Wettbewerbs zur Förderung der Sportjugend im Land

Der Jugend eine Chance: Sportvereinen winken Preisgelder im Wert von 90.000 Euro

Der Jugend und dem Nachwuchs des Sports hat sich auch die vierte Auflage des Toto-Lotto-Sportjugend-Förderpreises 2006 verschrieben.

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Nachwuchsförderung als eine der elementarsten Aufgaben der Sportvereine zu stärken, die Bedeutung der Vereine im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern sowie die jahrzehntelange Partnerschaft zwischen Toto-Lotto und dem Sport in Baden-Württemberg zu dokumentieren.

1998 wurde der Toto-Lotto Sportjugend-Förderpreis anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Unternehmens ins Leben gerufen. Er wird seitdem im zweijährigen Turnus in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und der Baden-Württembergischen Sportjugend ausgeschrieben. Den insgesamt 156 Gewinnern aus zwölf Regionen des Landes winken Preisgelder in Höhe von 90.000 Euro. Die Prämierung der Sieger findet im Frühjahr 2007 im Europa-Park in Rust statt – nebst Erlebnisaufenthalt im Park.

Bewerben können sich baden-württembergische Sportvereine und deren Jugendabteilungen, Sportkreise oder Sportverbände mit Aktionen, die im Jahr 2006 stattfanden, über den normalen Vereinsbetrieb hinausgingen, jugendgerecht und pfiffig sind und ehrenamtlich organisiert werden.

Bewerbungsfrist ist der 31. Dezember 2006.

Die Teilnahmebedingungen, Bewerbungsformulare und weitere Informationen über den Toto-Lotto-Sportjugend-Förderpreis 2006 sind dem Faltblatt zu entnehmen, das erhältlich ist bei der Baden-Württembergischen Sportjugend im Landessportverband Baden-Württemberg und bei der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg. Informationen sind auch im Internet unter der Adresse www.lotto-bw.de oder www.sportjugendfoerderpreis.de zu finden.

LANDES-TURNFEST HEIDELBERG 24.– 28.05.06

TURNFESTAKADEMIE
beim Landesturnfest in Heidelberg

Ganz im Zeichen aktueller demografischer Entwicklungen steht die Turnfestakademie beim Landesturnfest 2006 in Heidelberg. Unter der Schirmherrschaft des Ministers für Kultus-, Jugend und Sport, Helmut Rau, stehen die körperliche Grundausbildung für Kinder und die Rahmenbedingungen für den Sport mit Älteren im Mittelpunkt der universitären Ausbildungsstätten Heidelbergs. Gemeinsam mit den Sportinstituten von Universität und Pädagogischer Hochschule ist es gelungen, ein qualitativ hochstehendes Programm zusammen zu stellen.

„BEWEGTE ZUKUNFT – Netzwerke im Sport für und mit Kindern“

Mittwoch, den 24. Mai, Pädagogische Hochschule Heidelberg
Unter der Federführung von BSB-Präsident und Kuratoriumsmitglied Heinz Janalik bringt sich die Pädagogische Hochschule mit Professor Dr Wolfgang Knörzer und den Dozenten Hannig, Hafner und Ullmann in die Veranstaltung am Mittwoch, den 24. Mai ein. “Bewegte Zukunft – Netzwerke im Sport für und mit Kindern” – nicht die Schlagzeilen „Übergewicht“ oder „Koordinationsstörungen“ werden im Akademieprogramm berücksichtigt, es geht den Initiatoren viel mehr um praktische Lösungsansätze eines aufzubauenden Netzwerkes aller Träger von Bewegungsangeboten. Kindergärten, Grundschulen und Vereine können gemeinsam Möglichkeiten entwickeln, um die „Grenzen erfahren, setzen und überschreiten zu können“ wie der passende Titel eines Arbeitskreises lautet. Die Themen in der Übersicht:

- Motivation aber wie?
- Mentale Stärken aufbauen am Beispiel der Konzentrationsfähigkeit *Prof. Dr. Wolfgang Knörzer, PH Heidelberg*
- Vom Klettern zum Turnen – mehrperspektivisches Klettern *Roland Ullmann, PH Heidelberg*
- Turnpraxis in der Schule – Umsetzung der Bildungsstandards leicht gemacht – *Kurt Knirsch, Schwäbischer Turnerbund*
- Turnen in der Schule – Bilanz und Perspektiven *Dr. Sabine Hafner, PH Heidelberg*
- Was können Kinder im Vorschulalter leisten – wie entsteht Leistung? – *Dieter Hofer u. Maria Gillich-Cosma, Turnzentrum HD*
- Was sollen Kinder können – konditionelle Fähigkeiten *Georg Zwirner, Badischer Leichtathletikverband*
- Entwicklung der Kraftfähigkeiten bei Kindern *Dr. Flavio Bessi, Badischer Turner-Bund*
- Projektvorstellung „Kinder unsere Zukunft“ *Stefan Scheel, Schwäbischer Turnerbund*
- „Grenzen erfahren, setzen und überschreiten zu können“ *Jutta Hannig, PH Heidelberg*

„BEWEGTE ZUKUNFT – Sport für alle Generationen“

Samstag, den 27. Mai, Institut für Sport und Sportwissenschaft der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Das Sportinstitut unter der Leitung von Prof. Dr. Rüdiger Heim greift zehn Jahre nach dem Kongress „Gesundes Altern, Aktivität und Sport“ das Spannungsfeld zwischen Sportentwicklung und demografischer Entwicklung in der zweiten Lebenshälfte erneut auf. Das Akademieprogramm “Bewegte Zukunft – Sport für alle Generationen” wird mit zwei interessanten Schwerpunktreferaten eröffnet. Das Grundsatzreferat „Die Zukunft des Alterns – Potentiale durch Prävention“ wird Prof. Dr. Andreas Kruse vortragen, Dr. Christoph Rott wird in seinem Einführungsreferat interessante Untersuchungsergbnisse präsentieren, die auf die Sportangebote für Ältere entscheidende Einflüsse haben werden. Übungsleiter und Vereinsverantwortliche, die ihre Angebote auf die neuen Erfordernisse anpassen möchten, ist die Turnfestakademie am Samstag ein „muss“! Auszug aus den Workshop-Angeboten:

- Einführungsreferat – *Dr. Christoph Rott*
- Fitness testen – Herz-Kreislauf, Kraft und Körperfett *Dr. Gerhard Huber*
- Krafttraining für Ältere – *Klaus Weiss*
- Nordic Walking für Ältere – *Anja Zingraff*
- DTB Projekt Ältere/Hochaltrige – *Petra Regelin*
- Vereinsprojekt – Fitness-Studio für Ältere – TSG Heidelberg-Rohrbach – *Sascha Brandenburger, Tobias Haas*
- Fitnesstraining allgem. – *Tanja Hörr, Patricia Maier-Christoph*
- gerätegestütztes Krafttraining für Ältere – *Frau Eckert*

Weitere Informationen bei:
BTB-Bildungswerk, Barbara Shaghaghi
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe, Telefon (0721) 181517
E-Mail: Bildungswerk@Badischer-Turner-Bund.de

Die Ausschreibungsbroschüre erscheint Anfang März 2006, Voranmeldungen sind unter obiger Mail-Adresse möglich.

SWR1 & RHEIN-NECKAR-ZEITUNG
Rothaus
Odenwald Quelle
SWH Stadtwerke Heidelberg AG Ihr Dienstleistungspartner
LBS Sparkassen Versicherung
AOK Die Gesundheitskasse.

„Zu Gast bei Freunden“:

BTB hat COSTA RICAS FUSSBALLTEAM nach Heidelberg eingeladen

Die altehrwürdige Universitätsstadt Heidelberg hat auch im fernen Costa Rica einen klangvollen Namen. Sicher ein Grund dafür, dass sich die Fußballstars aus dem kleinen mittelamerikanischen Land, das kaum größer als Niedersachen ist, ab dem 23. Mai zur Vorbereitung auf die FIFA-Weltmeisterschaften in Walldorf bei Heidelberg einquartieren. Einen Tag später beginnt in der weltbekannten Universitätsstadt am Neckar das fünftägige baden-württembergische Landesturnfest, wobei der ausrichtende Badische Turner-Bund vom 24. bis 28. Mai mit bis zu 20.000 aktiven Teilnehmern bei der in Süddeutschland größten Sportveranstaltung rechnet.

Ganz nach dem Motto „Zu Gast bei Freunden“ hat BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf die Delegation von Costa Rica zum Besuch des Heidelberger Turn-Events eingeladen. „Wir planen im Rahmen des Turnfestes am Freitag, den 26. Mai auf dem Uni-Platz in der Heidelberger Altstadt mit den Gästen aus Costa Rica einen ‘WM-Abend’ sowie eine ‘Karibischen Nacht’, teilt der aus Wiesloch stammende badische Turnerchef mit. Bereichert soll die Heidelberger WM-Party durch eine attraktive Präsentation der im nächsten Jahr in Stuttgart stattfindenden Turn-Weltmeisterschaften werden. Der WM-Abend auf dem Uniplatz soll zugleich auch als Werbeplattform für die ebenfalls 2007 in Deutschland durchgeführte Faustball-WM, Handball-WM und Rad-WM genutzt werden.

Beim Landesturnfest in Heidelberg:

Attraktives MUSIKPROGRAMM auf den Bühnen in der Altstadt und auf der Neckarwiese

Turnfeste sind Wettkampf und Party gleichermaßen. Während tagsüber die bis zu 15.000 erwarteten aktiven Turnerinnen und Turner vom 24. bis 28. Mai in den Hallen, Schwimmbädern und Sportplätzen um Sieg und Punkte kämpfen, sorgen abends auf den Bühnen und Vorführflächen in der überaus reizvollen Heidelberger Altstadt und auf der Neckarwiese bekannte Musikbands für eine sicherlich überschwappende Party-Stimmung. Bis auf die TuJu-Fete sind alle Musik-Angebote beim Landesturnfest in Heidelberg eintrittsfrei. In der März-Ausgabe der BTZ werden die Bands vorgestellt.

Donnerstag, den 25. Mai 2006		
ab 19.30 Uhr	“Seán-Treacy-Band”	Neckarwiese
Freitag, den 26. Mai 2006		
ab 19.30 Uhr	“Reindeers”	Neckarwiese
danach	“Freddy-Wonder-Combo”	Neckarwiese
ab 19.30 Uhr	“SAMBANDITOS”	Uni-Platz
ab 20.00 Uhr	Ab-Seitz	Karlsplatz
Samstag, den 27. Mai 2007		
ab 19.30 Uhr	“Shakin Daddes Band”	Neckarwiese
danach	“Rattles”	Neckarwiese
ab 19.30 Uhr	Big-Band TV Waibstadt	Uni-Platz
ab 19.30 Uhr	“Sammy goes nuts”	Rhein-Neckar-Halle Eppelheim
ab 20.00 Uhr	SRH-Bigband	Karlsplatz

TURNFEST-SPLITTER

- Die erste Turnfest-Medaille hat sich der Landwirt Roland Pfisterer vom Pfisterhof in Heidelberg verdient. Der Turnfreund aus der Neckarstadt stellt einer Studentengruppe der Universität Heidelberg für den Fastnachtsumzug am närrischen Dienstag, dem 28. Februar nicht nur seinen Traktor zur Verfügung, sondern auch einen zehn Meter langen und drei Meter breiten Pritschenwagen. Als besonders wirksame Werbemaßnahme für das Landesturnfest werden die Studenten auf diesem Aktionswagen beim Heidelberger Fastnachtsumzug einen Bodenläufer sowie einen Barren aufbauen und mit turnerischen Vorführungen für das Turnertreffen vom 24. bis 28. Mai werben.
- Im Gläsernen Studio von SWR4 Studio Mannheim haben – quasi als Vorwerbung für das Landesturnfest in Heidelberg – interessierte Vorführgruppen in der Zeit des “Mai-Marktes” die Möglichkeit sich zu präsentieren. Siehe hierzu auch Hinweis auf Seite 4 dieser BTZ.
- Eine wirksame Werbeaktion hat sich die Stadt Heidelberg einfallen lassen. Dort ist der “Freistempler” für den Postversand aller städtischen Aussendungen mit dem Turnfest-Logo versehen.
- Voraussichtlich auf 100.000 Brottüten wird die in Heidelberg ansässige Großbäckerei Martei im Vorfeld für das Landesturnfest werben.
- Nicht – wie ursprünglich geplant – auf der Bühne im Marstallhof, sondern in der Rhein-Neckar-Halle in Eppelheim findet am Samstag, den 27. Mai ab 19.30 Uhr die TuJu-Fete mit der Band “Sammy goes nuts” statt. Für den Transfer der zumeist jugendlichen Turnfest-Teilnehmer wird ein Pendelverkehr eingerichtet.
- Für die im Rahmen des Landesturnfestes vorgesehene Qualifikation für die Team-Gym-Europameisterschaften haben mittlerweile auch Gruppen aus England und Dänemark ihr Interesse angemeldet. Der Team-Gym-Wettkampf findet am Turnfest-Samstag um 18.00 Uhr in Leimen statt.

Gerätturnen

LANDESFACHTAGUNG
der Gaukampfrichterwartinnen

Bei der Lehrtagung der Kampfrichterwarte für das Gerätturnen weiblich am 21. Januar in Heidelsheim konnte Edith Kuhn, Landkampfrichterwartin des BTB, fast alle Vertreterinnen und Vertreter der Turngaue sowie Karin Meister und Werner Kupferschmitt, Landesfachwart Gerätturnen, begrüßen. Die gute Resonanz dieser Tagung spiegelt die Wichtigkeit dieser Veranstaltung wider.

In ihren Ausführungen ging die seit 40 Jahren im Badischen Turner-Bund für das Gerätturnen aktive Edith Kuhn kurz auf die neue Struktur des BTB ein und wies darauf hin, dass das Gerätturnen dem Verbandsbereich Wettkampfsport zugeordnet ist. Vorsitzender dieses Bereiches ist BTB-Vizepräsident Gerfried Dörr. Die Beauftragte für Kampfrichterwesens gehört dem Fachausschuss Gerätturnen an.

Wie in den vergangenen Jahren war Edith Kuhn auch 2005 sehr aktiv und führte zum Jahresbeginn zwei Kampfrichterprüfungen für die C-Lizenz durch. Hinzu kamen 14 Fortbildungen für Kampfrichterinnen. In all den Jahren haben bis heute 360 Kari die C-Lizenz erworben.

Der Höhepunkt war wie für alle Turnerinnen und Turner das Deutsche Turnfest in Berlin. Aus Baden waren 52 Damen als Kampfrichterinnen im Einsatz. Dies war die größte Anzahl, die der BTB je bei einem Deutschen Turnfest gestellt hatte. Eine weitere Herausforderung sind die Liga-Wettkämpfe. Hier starteten in der B8 insgesamt 24 und in der B9 zwölf Mannschaften. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewähren waren 192 Kari-Einsätze erforderlich.

Baden-Württembergische Mehrkampfmeisterschaften, Gau- und Bezirksentscheide der Wintermannschaftskämpfe bis hin zu Kinderturnfeste und Vereinsmeisterschaften, die Kampfrichter waren immer gefragt und werden es auch in der Zukunft sein, denn ohne Wertungen wird es keinen Wettkampf geben! Für das Jahr 2006 werden neben den üblichen Einsätzen viele Mitstreiterinnen beim Landesturnfest in Heidelberg und beim Landeskinderturnfest in Buchen benötigt.

Landeskampfrichterwartin Edith Kuhn merkte an, dass bei der Ausbildung für die D-Lizenz bereits in den Gauen ein großer Augenmerk auf das „Mit-Kürzeln" der Übungen gelegt werden muss, denn nur so kann eine Übung zurückverfolgt und Stellungnahme zu Wertungen genommen werden. Über die neuen Übungen und Wertungsvorschriften, die in Kürze vom Deutschen Turner-Bund kommen sollen, konnten noch keine wegweisenden Angaben gemacht werden.

Nach all den Ausführungen dankte Werner Kupferschmitt Edith Kuhn für ihre wertvolle Arbeit um das Gerätturnen. Obwohl ihre ehrenamtliche Tätigkeit Edith Kuhn sehr stark in Anspruch nimmt, war es für sie keine Frage, für die Anwesenden noch drei Kuchen zu backen. Und so ging die Lehrtagung gewohnt familiär bei Kaffee und Kuchen und einer anregenden Diskussion zu Ende. ■

Dance

LBS-DANCE-CUP 2005
Baden-Württembergisches Finale in Bad Dürrheim

Ein volles Haus hatte der TB Bad Dürrheim am 19. November 2005 beim Baden-Württembergischen Landesfinale im LBS Dance Cups.

Mit 38 Mannschaften war das Teilnehmerfeld noch größer als im Jahr zuvor. Dem Kampfgericht des Schwäbischen Turnerbundes (STB) unter der Leitung von Elke Dürr und des Badischen Turner-Bundes (BTB) unter der Leitung von Uschi Wollny und Silvia Schäler bot sich eine große tänzerische Vielfalt. Die abwechslungsreiche Startreihenfolge zeigte den Zuschauern die komplette Bandbreite der Dance-Welt im Lande. Im Wechsel von Jugend-und Erwachsenengruppen im Wettbewerb und Wettkampf zeigten die Damen und Herren ihr Können.

Charmant führte Tamara Pfaff durch die Veranstaltung und überbrückte gekonnt kleine Wartezeiten. Mit ihrer witzigen Cowboy-Nummer verkürzten Turnerinnen und Turner des TB Bad Dürrheim den gespannten Aktiven und Zuschauern die Wartezeit bis zur Siegerehrung.

Im Wettbewerb der Erwachsenen siegten die Gastgeber mit einem 2,25 Punkte-Vorsprung zum Zweitplatzierten „Jazz up`s" des SSV Hermaringen und den „Namless" vom TSG Giengen. Beim Wettbewerb der Jugend lagen die ersten drei Mannschaften mit ihren Punktzahlen sehr eng zusammen. Die Jazzies" des TV Gerhausen siegten mit beachtlichen 17,8 P. vor den „Basic Motion" vom TSV Ingelfingen 17,55 P. und den „Off Spirits" 17,5 P. von der TSG Bodelshausen. Beste Mannschaften aus Baden waren die "M&DobleU" des TV Villingen mit 15,15 P. (Rang 9) gefolgt von den „Impression" vom TV Wyhl die mit 14,25 P. Rang 11 erreichten.

Beim Wettkampf wurden die ersten drei Plätze unter den drei führenden Mannschaften des STB ausgetragen und selbst zuschauende Fachleute konnten zum Zeitpunkt des Wettkampfes nicht sicher urteilen, welche Mannschaft LBS-Sieger wird. Wie eng es herging zeigen die erreichten Punkte. Mit einer A-Note von 10,00 P. erreichten die „Contract Release" von der TSG Öhringen mit 19,85 P. beinahe die Höchstpunktzahl von 20 P. Nur 0,15 P. weniger hatten die Zweitplatzierten „High Tension" vom DJK-TSG Bieringen. Mit 19,55 P. konnte sich die Gruppe „Move" von der TSG Öhringen auf Rang drei behaupten. Die Haslacher „Jazzit's" erreichten als beste badische Mannschaft mit 18,35 P. den vierten Rang gefolgt von „Dancecult" aus Merdingen mit 17,75 P.

Bei den Jugendmannschaften waren es dieses Mal nicht die Öhringer bzw. Bieringer, die oben auf dem Treppchen standen. Die „Danceography" vom TSV Neuhausen waren die diesjährigen Sieger mit 19,3 P. Mit nur 0,1 P. Vorsprung zu „Reach out" der TSG Öhringen mit 18,45 P., erreichten die Mulfinger „Temptations" 18,55 P. den zweiten Platz. Die beste Mannschaft des BTB war hier der TV Haslach mit den „New Gene-

ration“ auf Platz 6 mit 16,85 P. Die Siegerehrungen wurden von der Ressortleiterin Gymnastik im BTB, Annita Süvern, der Landesfachwartin Kerstin Stiller (BTB) und der stellvertretenden Landesfachwartin Elke Dürr (STB) durchgeführt. Unterstützt wurden sie von Herr Glunz dem Stellvertretenden Bürgermeister von Bad Dürrheim.

Zufrieden können der BTB und der TB Bad Dürrheim auf diesen Wettkampftag zurückblicken, der auf beiden Seiten wieder bestens vorbereitet wurde. Nun heißt es „Auf Wiedersehen“ bei BW-Landesturnfest in Heidelberg im Mai 2006.

Marion Bruder
Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit Dance

Foto: Marion Bruder

Kunstturnen Männer

Gaufach- und Kampfrichterwarte tagten in Lichtenau-Scherzheim

RAINER GÜNTHER ist neuer Landeskunstturnwart im BTB

Wichtigstes Ergebnis der diesjährigen Zusammenkunft der Gaufachwarte und Gaukampfrichterwarte für den Bereich männliches Kunstturnen am 14. Januar in der Nähe von Kehl war die Wahl von Rainer Günther vom TV Kieselbronn (Turngau Pforzheim/Enz) zum neuen BTB-Landesfachwart für das männliche Kunstturnen.

Werner Zimmer (l.) übergibt die Amtsgeschäfte des Landeskunstturnwarts an Rainer Günther.

Er löst damit Werner Zimmer ab, der im Zuge der strukturellen Veränderungen im Badischen Turner-Bund in den Verbandsbereich Wettkampfsport „aufgestiegen“ ist und sich künftig an höherer Stelle für das Gerätturnen allgemein sowie das Kunstturnen der Männer im Speziellen einsetzen wird.

Gottlob bleibt Zimmer dem Landesfachausschuss als „Beauftragter Wettkampfwesen“ erhalten, so dass für die Zukunft insgesamt von optimierten personellen Voraussetzungen mit größerer Reichweite und Konsequenz ausgegangen werden kann.

Die Tagung war mit der traurigen Pflicht des Totengedenkens eröffnet worden. Jugendturner Marco Bühler vom TV Haslach, eines der vielversprechendsten Talente im BTB, war Ende Dezember – gerade einmal 18-jährig – einer schweren Krebserkrankung erlegen.

Im Anschluss erläuterte der noch amtierende Werner Zimmer die Neuerungen in der BTB-Verbandsstruktur und ihre Auswirkungen auf den Fachbereich des männlichen Kunstturnens, bevor Kampfrichterobmann Hans Braun die geplanten Neuerungen der Internationalen Wertungsbestimmungen vorstellte, die es zum Ziel haben, dass turnerische Kürübungen im spitzensportlichen Bereich künftig prinzipiell weit über die gewohnte 10-Punkte-Grenze hinaus taxiert werden können.

Der Freiburger Landestrainer Flavio Bessi berichtete über die Bemühungen des Deutschen Turner-Bundes, bis zum 1. Januar des kommenden Jahres ein neues nationales Wettkampfsystem auf den Weg zu bringen. Alle bislang ausgearbeiteten Ideen und Konzepte stünden jedoch in Kritik oder seien sogar schon wieder ganz verworfen worden.

Liga-Beauftragter Alexander Walch und der für den Ligabetrieb des BTB zuständige Kampfrichterobmann Ralph Linke koordinierten das Wettkampfgeschehen in den Badischen Kunstturnligen, wo es ab dem ersten Märzwochenende landauf landab wieder zu spannenden Begegnungen kommen wird, die dann am 8. und 9. April in der Sporthalle Kirchheim in Heidelberg beim Ligafinale 2006 ihren Höhepunkt finden sollen.

Die badischen Mannschaften wollen ab dieser Wettkampfrunde den Durchführungsmodus der Ligabegegnungen zum Teil den Gepflogenheiten in der Deutschen Turnliga anpassen. Die kleinen Einturnpausen zwischen den Geräten sollen künftig wegfallen und werden durch eine größere Halbzeitpause ersetzt.

Bernd Roy

Fotos: Bernd Roy

Die Kunstturnwarte und Kampfrichterwarte der badischen Turngaue trafen sich im Januar zur obligatorischen Jahrestagung im „Scherzheimer Rössel“.

Faustball

BADISCHE MEISTERSCHAFT
B- und C-Jugend männlich

Spannende Spiele bis zum letzten Ballwechsel

Nur mit fünf Mannschaften fand die Endrunde um die Badische Meisterschaft der männlichen B-Jugend statt, da die qualifizierte FFW Offenburg aufgrund von Verletzungen leider kurzfristig absagen musste. Trotzdem erlebten die Zuschauer zahlreiche enge und umkämpfte Spiele auf gutem Niveau, bei denen sich am Ende Gastgeber TV Waibstadt mit dem frischgekürten Jugendweltmeister Marco Schäfer letztendlich klar durchsetzen konnte.

Ohne Chance war die 2. Mannschaft des TV Käfertal, die sich aus Spielern des jüngeren Jahrgangs und C-Jugendlichen zusammensetzte und so körperlich unterlegen war. So war es den Mannschaften von Öschelbronn, Käfertal 1 und Bretten vorbehalten, sich um Silber und Bronze sowie um den 2. Startplatz für die Regionalmeisterschaft zu streiten. Der TV Öschelbronn beherrschte die Landesliga Süd klar, zeigte aber an diesem Wochenende seine schlechteste Saisonleistung und kam auf Rang 4 ein. So kam es im letzten Spiel zum Aufeinandertreffen um die Silbermedaille, und obwohl Bretten das ganze Spiel über führte, hielt Käfertal das Spiel offen, erst ein ins Aus geschlagener Angriffsball 30 Sekunden vor Schluss entschied die Partie mit 20:18 für das Team von Alt-Bundestrainer Harald Muckenfuß.

Seriensieger Waibstadt war allen überlegen

Beachtliches Niveau zeigte die männliche C-Jugend, die ihre Badische Meisterschaft in Weinheim ausspielte. Favorit TV Waibstadt zeigte sich in seiner Vorrundengruppe klar überlegen und setzte sich vor der ESG Karlsruhe durch. Auf Rang drei und vier kamen der TSV Weiler und der TV Dinglingen ein. Überraschend verliefen die Spiele in der Parallelgruppe, Außenseiter TV Wünschmichelbach setzte sich gegen den Medaillenkandidaten TV Käfertal durch und verschaffte sich eine günstige Ausgangsposition. Zwar konnten sich die Mannheimer steigern, doch der Brettener Nachwuchs setzte sich in einem spannenden Spiel letztendlich verdient durch und beendete die Käfertaler Medaillenträume. Im Spiel um den Gruppensieg warf Bretten dann seine körperliche Überlegenheit in die Wagschale und hielt Wünschmichelbach klar auf Distanz. Platz 3 erkämpfte sich der TV Öschelbronn noch vor den frustrierten Käfertalern.

Im ersten Halbfinale gelang dem TV Waibstadt ein optimaler Start und schon zur Halbzeit war der Finaleinzug gesichert. Mehr Arbeit hatte hierbei der TV Bretten, der sich gegen eine nie aufgebende ESG Karlsruhe zwar durchsetzte, aber vom Gegner immer wieder unter Druck gesetzt wurde.

Die nächste Überraschung gelang den jungen Weinheimern dann im Spiel um Bronze, mit überlegten Angriffen wurde die ESG Karlsruhe immer auf Distanz gehalten, so dass die zahlreichen Zuschauer nach dem Abpfiff in lauten Jubel ausbrachen. Auch im Finale wurde guter Faustballsport gezeigt, bis kurz vor dem Seitenwechsel verlief die Partie absolut ausgeglichen, erst eine taktische Umstellung im Waibstadter Team brachte den TV Bretten auf die Verliererstraße.

1. TV Waibstadt
2. TV Bretten
3. TV Wünschmichelbach
4. ESG Karlsruhe
5. TSV Weiler
6. TV Öschelbronn
7. TV Käfertal
8. TV Dinglingen

Andreas Breithaupt

Fotos: Breithaupt

C-Jugend weiblich

Titelträger TV Käfertal verzichtet auf Start bei den Regionalmeisterschaften

Mit sechs Mannschaften wurden am 15. Januar in der Halle der Bertha Hirsch-Schule in Mannheim-Käfertal die Badischen Meisterschaften der weiblichen C-Jugend ausgetragen. Favoriten waren wie in den letzten Jahren die Mädels aus Käfertal, mit den badischen Auswahlspielerinnen Jana Scharfenberger, Melanie Bondza und Karolin Damm sowie die D-Jugendliche Sina Schneider, die aushelfen musste.

Foto: Scharfenberger

Souverän konnten die Käfertaler Mädchen alle Spiele gewinnen und mit nur vier Spielerinnen den badischen Meistertitel erneut nach Mannheim holen. Da jedoch ein weiteres Fortkommen auf den Regionalmeisterschaften mit einem „echten" Stamm von nur drei Mädchen nicht möglich erscheint, zogen Trainerin Ina Damm und Faustball-Abteilungsleiterin Petra Scharfenberger eine Bewerbung trotz Qualifikation zurück. Somit wird der BTB durch den zweitplatzierten TV 1846 Bretten und den Dritten, TSV Karlsdorf, bei den „Westdeutschen" vertreten. Der TV Öschelbronn wurde leider nur Vierter, obwohl die junge Mannschaft den „Alten Hasen" aus Käfertal die meiste Anstrengung und Konzentration abverlangte. Auf dem fünften Rang landete das Team der SG Waibstadt/Weiler und sechster Sieger wurden die Mädels des VfB Murg, welche die weiteste Anreise hatten.

Die Siegerehrung wurde vom Landesjugendfachwart Andreas Breithaupt durchgeführt, die Spielleitung lag in den Händen vom Gaufachwart Werner Mondl. Der BTB wünscht den Teilnehmerinnen bei der Westdeutschen viel Erfolg.

Peter Scharfenberger

Indiaca

INFORMATIONEN aus dem Fachgebiet

- Der stellvertretende Landeslehrwart des BTB, Andreas Buchmüller aus Karlsruhe, wurde zum Vize-Nationaltrainer Mixed 19+ des DTB benannt. In dieser Eigenschaft führte er am 11. Februar in seiner Heimatstadt seinen ersten Sichtungslehrgang durch, zu dem auch zahlreiche Spieler/innen aus Baden nominiert waren.
- Patricia Birkle von Indiaca Malterdingen wurde vom DTB zur Trainerin der Frauen-Nationalmannschaft 19 + berufen.
- Am 11. März findet in Bad Schönborn der erste Spieler-Lehrgang statt. Nähere Informationen sind bei Landesfachwart Michael Späth erhältlich.
- Am 18. März kommt in Karlsruhe der zweite Spieltag der Deutschen-Indiaca-Liga (DIL) zur Austragung. Der Anmeldeschluss für die DIL ist bereits vorbei.
- Am 24. März beginnt in Altglashütten das erste Modul unserer Trainer-C-Ausbildung. Hierzu sind auch Teilnehmer anderer Landesturnverbände eingeladen. Alle Informationen sowie das Anmeldeformular sind bei Landeslehrwart Andreas Buchmüller erhältlich.
- Am 1./2. April findet die Regional-Qualifikation Süd für die Deutschen Meisterschaften in Lichtenau statt. Die qualifizierten Vereine aus Baden werden von LFW Michael Soäth noch rechtzeitig angeschrieben.
- Im Rahmen des zweiten Moduls zum Trainer-C findet am 29. April in Altglashütten ein offener Schiedsrichter B- und C-Kurs statt. Hier können auch Spieler teilnehmen, die nicht zum Trainer-Schein angemeldet sind.
- Am 20. und 21. Mai 2006 richten die SG Bad Schönborn gemeinsam mit dem TV Untergrombach die Deutschen Jugend-Meisterschaften im Indiaca aus.
- Auf der Beach-Anlage des Rastatter TV findet am 29. Juli im Rahmen des Gauturnfestes im Turngau Mittelbaden-Murgtal ein Beach-Indiaca-Turnier statt.
- Auch der TSV Grünwinkel veranstaltet am 15./16. Juli auf sechs Feldern ein Beach-Indiaca-Turnier.

Michael Späth, Landesfachwart

Prellball

BUNDESLIGARUNDE ist abgeschlossen

Nachdem in der laufenden Saison erstmals die Bundesliga aus 16 Mannschaften bestand, konnte sich der einzige badische Verein, der TV Huchenfeld, noch recht gut im Mittelfeld platzieren. Gerade mal ein Drittel aller Mannschaften kommt noch aus Süddeutschland. Da die meisten Spieltage im Norden stattfinden, werden es wohl auch noch weniger werden, da die Anreisen zu den Spieltagen einen erheblichen Zeitaufwand bedeuten und auch finanziell bei den meist recht kleinen Prellballabteilungen zu Buche schlagen.

Ähnlich mager sieht es derzeit in der Regionalliga Süd mit Badens Mannschaften aus. Einzig der TV Oberschopfheim hält hier noch die Stellung. Auch seine Spieler haben sich im sicheren Mittelfeld platzieren können.

Bundesliga Männer		Bälle	Punkte
1.	TuS Aschen Strang	898:797	44:4
2.	TuS Meinerzhagen	927:860	38:10
3.	TV Berkenbaum	915:844	35:13
4.	TB Essen-Haarzopf	933:887	34:14
5.	Linden-Dahlhauser TV	949:906	30:18
6.	TSV Burgdorf	940:849	29:19
7.	TV Mahndorf	890:841	29:19
8.	TSV Marienfelde	917:867	29:19
9.	TV Huchenfeld	888:885	26:22
10.	Eiserfelder TV	898:935	18:30
11.	VfL Waiblingen	847:928	17:31
12.	Vegesacker TV	837:897	16:32
13.	PV Gundernhausen	903:953	15:33
14.	TSV Babenhausen	879:956	11:37
15.	TV Cramberg	849:954	7:41
16	TSG Eisenberg	811:922	6:42

Regionalliga Süd		Bälle	Punkte
1.	TSV Krumbach	511:462	23:5
2.	MTV München	475:418	22:4
3.	TV Saarlouis-Roden	499:470	17:11
4.	SKG Ober-Ramstadt	523:536	16:12
5.	TV Oberschopfheim	524:483	15:13
6.	SV Kehlen	482:502	12:16
7.	TS Friedrichshafen	524:550	12:16
8.	TSG Sandershausen	497:510	10:18
9.	TSV Rißtissen	461:497	9:20
10.	VfL Waiblingen II	437:505	2:24

FREIBURG-ST. GEORGEN bleibt in der Verbandsliga ohne Niederlage

Am 15. Januar spielte die Verbandsliga Männer in Freiburg ihre Rückrunde aus. Der Tag wurde klar vom Gastgeber Freiburg-St. Georgen dominiert. Der Verein konnte sein makelloses Ergebnis vom ersten Spieltag bestätigen und holte erneut 8:0 Punkte. Fast ebenso hervorragend spielten die Männer vom TV Boxberg. Ihnen gelangen deutliche Siege, nur gegen Freiburg mussten sie sich geschlagen geben. Der Kampf um den dritten Platz wurde zwischen dem TV Kork und TV Zell-Weierbach ausgefochten. Beide erreichten in der Rückrunde gleich viele Punkte und trennten sich im Spiel unentschieden. Kork brachte jedoch aus der Vorrunde einen Punktevorsprung mit und sicherte sich den dritten Platz. Die TSG Wiesloch konnte nur in der Vorrunde Punkte erzielen und schließt die Tabelle ab.

1. TV Freiburg-St. Georgen	16:00
2. TV Boxberg	12:04
3. TV Kork	07:09
4. TV Zell-Weierbach	03:13
5. TSG Wiesloch	02:14

Martin Zeidler

Helmut Haug
seit 50 Jahren im Turngau Mittelbaden-Murgtal

Auch mit 82 Jahren ist der Ehrenvorsitzende immer noch aktiv

Es war der 11. Januar 1956, als für den Turngau eine besondere Ära eingeläutet wurde. Denn an diesem Tag übernahm Helmut Haug (SV Ottenau) das Amt des Schriftwarts und begleitete es die nächsten neun Jahre. Doch was wie ein „normaler" Lebenslauf eines ehrenamtlichen Amtsträgers begann, war der Startschuss eines langjährigen und außergewöhnlichen Engagements für den Turnsport. Denn Helmut Haug sollte wie wenige zuvor, in den folgenden Jahren die Geschicke des Turngaus leiten und prägen. Sich durch seine ruhige und sachliche Art auszeichnend, wählte man ihn schon kurze Zeit später, es war im Jahr 1961, auch zum stellvertretenden Gauvorsitzenden. Das Doppelamt begleitete er bis zum Jahr 1965 um dann an die Spitze des heute rund 35.000 Mitglieder in 69 Vereinen zählenden Turngaus aufzusteigen. Von 1965 bis 1982 begleitete er überaus erfolgreich 17 Jahre lang das Spitzenamt. Doch auch nach seinem Abschied aus der Führungsspitze blieb er „seinem" Turngau verbunden. Denn als Ehrenvorsitzender ist er noch heute mit „Sitz und Stimme" Mitglied im Gauvorstand. Dass man im Turngau weiß, was man an „unserem Helmut" hat, daraus macht auch der jetzige Vorsitzende Volker Seitz kein Geheimnis. „Immer wenn Rat, Sachverstand und Erfahrung gefragt sind, ist Helmut Haug der beste Ansprechpartner". Wer wie Helmut Haug sich ein halbes Jahrhundert in den Dienst der Turnidee gestellt hat, der kann auch auf eine Vielzahl markanter Meilensteine zurückschauen. So war er nicht nur 1973 der „Macher" der damaligen 224 Seiten umfassenden Festschrift des Turngaus, schon der Entwurf des Gaubanners im Jahr 1961 trägt seine unverwechselbare Handschrift. Auch die Einführung der Gauliga und Dutzende wegweisender Entscheidungen darf sich der Goldjubilar auf seine Fahne schreiben. „Dank, wem Dank gebührt" – dieser Spruch war auch Motto für zahlreiche Ehrungen für den 1923 geborenen Turnbruder. Denn für seine besonderen Leistungen erhielt er den Dank der Turnerschaft in Form zahlreicher Ehrungen. Neben bronzener, silberner und goldener Ehrennadel wurde er 1980 mit der BTB-Verdienstplakette, 1982 mit der Friedrich-Ludwig-Jahn-Plakette und 1986 mit dem Gauehrenteller ausgezeichnet. Seit 1982 ist er Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzender des Turngaues und Inhaber der Landesehrennadel. Und an seinem Turngaujubiläum ist ihm, wie unzählige Male zuvor, der Dank seiner Turnerfamilie gewiss. So wünscht der Turngau ihm weiterhin alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreis seiner Turnerfamilie.

Norbert Fröhlich

Eine ganz besondere Ehrung für
Benita und Karl-Heinz Schmidt vom Turnerbund Wyhlen

Beim Neujahrsempfang der Gemeinde Grenzach-Wyhlen Anfang Januar 2006 wurden Personen ausgezeichnet, die sich im sozialen, kulturellen oder sportlichen Sektor besonders hervor getan haben. Ein Novum dabei, dass für diese Ehrung ein Ehepaar vorgeschlagen und ausgezeichnet wurde.

Bürgermeister Lutz bezeichnete Benita und Karl-Heinz Schmidt als „Missis und Mister Turnerbund", die sich beide seit fast 40 Jahren ehrenamtlich für den Verein und den Markgräfler-Hochrhein-Turngau engagiert haben. In verschiedenen Ämtern haben sie der Jugend ihr Können vermittelt und waren ihr auch Vorbild, was er als eine bemerkenswerte Lebensleistung lobte.

Im Turnerbund Wyhlen war Benita seit 1963 mit kurzen Unterbrechungen als Schülerinnen-Turnwartin bzw. Frauen-Turnwartin tätig und im MHTG begleitete sie sechs Jahre lang das Amt der Gaujugendleiterin und war vier Jahre als Gauturnrätin für das Lehrwesen verantwortlich. Dabei blieben die verdienten Ehrungen nicht aus. So zeichnete sie der TB Wyhlen mit der höchsten Ehrung, der Ehrenmitgliedschaft und der Vereinsnadel in Gold aus. Ebenfalls wurden ihr die Gau-Ehrennadel, die DTB-Ehrennadel und die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bund verliehen.

Karl-Heinz begann im Verein als Fähnrich, wurde Männer-Turnwart, Kinder- und Jugend-Turnwart und war jahrelang für das männliche Gerätturnen verantwortlich. Außerdem diente er dem Verein 11 Jahre lang als Oberturnwart. Im MHTG war er insgesamt 14 Jahre für das Kampfrichterwesen im männlichen Kunstturnen und 21 Jahre für den Ligabetrieb der Gerätturner verantwortlich. Er erwarb die Bundeskampfrichterlizenz und war bei vielen Meisterschaften und Turnfesten als Kampfrichter eingesetzt. Auch ihn hat der TB Wyhlen mit der Ehrenmitgliedschaft und der Vereinsnadel in Gold geehrt und er erhielt die Gau-Ehrennadel, die DTB-Ehrennadel und wurde im vergangenen Jahr mit der Überreichung der Jahnmedaille von seinen Ämtern im Turngau verabschiedet.

Der Markgräfler-Hochrhein-Turngau und alle Freunde gratulieren diesem sympathischen und engagierten Ehepaar ganz herzlich zu dieser Ehrung und wünschen ihnen alles Liebe und Gute.

Rudi Müller

Michael Niedermayer
mit der DTB-Ehrennadel ausgezeichnet

Anlässlich der Badischen Meisterschaften der männlichen Jugend C in Weinheim wurde Michael Niedermayer vom TV Wünschmichelbach durch Landesjugendfachwart Andreas Breithaupt die goldene Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes verliehen.

Michael Niedermayer investiert seit über 30 Jahren seine Freizeit für das Faustballspiel. Auf Vorschlag des Turngaus Mannheim wurde er 1984 zum Landesjugendfachwart im Fachgebiet Faustball des BTB gewählt. Nach dem überraschenden Rücktritt seines Vorgängers war er sofort bereit noch zusätzlich das Amt des Landesfachwartes in der Zeit von 1994 bis 1998 zu übernehmen. Geht es um seinen geliebten Faustballsport, ist Michael nichts zuviel. In der Folgezeit fungierte er als Beauftragter für Senioren und bis heute als Landesschiedsrichterwart im Landesfachausschuss des Fachgebietes Faustball. Neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im BTB erwarb er die A- und I-Schiedsrichterlizenz und ist seither bei unzähligen Bundesligaspielen und Deutschen Meisterschaften im Einsatz. Seinem Heimatverein, dem TV Wünschmichelbach ist er jedoch immer treu geblieben. Als langjähriger Abteilungsleiter zeichnete er für die Ausrichtung vieler Deutscher Meisterschaften und anderer Großevents verantwortlich. Das in Faustballkreisen sehr beliebte Turnier um den Odenwald-Wanderpokal wäre ohne ihn undenkbar. Als Landesfachwart wünsche ich ihm weiterhin viel „Schaffenskraft“ für unser Faustballspiel.

Jürgen Mitschele

Ehrung für
Hans-Dieter Lacher

Hans-Dieter (bekannt vor allem bei tausenden von Breisach-Teilnehmern als Hansi) ist seit über 40 Jahren im TV Weil in verschiedenen Funktionen tätig und hat sich dabei große Verdienste erworben. Darüber hinaus engagiert sich Hans-Dieter seit über 30 Jahren beim Internationalen Jugendlager des Badischen Turner-Bundes in Breisach. Aus diesem Grunde wurde er beim vergangenen Landesjugendturntag mit der „Goldenen Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes“ geehrt. Die Turngauverantwortlichen und die vielen Ehemaligen, die am Jugendlager als Teilnehmer oder Betreuer teilgenommen haben, gratulieren ihm ganz ganz herzlich zu dieser hohen Ehrung. Ein Breisachlager ohne Hansi ist eigentlich nicht vorstellbar.

Rudi Müller

ANZEIGE

Peter Bub

Peter Bub, seit 15 Jahren Kassenprüfer im Turngau Pforzheim-Enz feiert am 4. März seinen 65. Geburtstag. Der gelernte Stahlgraveur wurde in Eutingen geboren und ist seit seiner Kindheit Mitglied im Turnverein Eutingen. In jungen Jahren hat er aber auch die Fußballschuhe für den FC Eutingen geschnürt.

Peter Bub war ein vielseitiger Sportler, wie man es zu seiner Zeit von den Turnern gewöhnt war. Er stand seinen Mann als Gerätturner und daraus entwickelte sich dann das Interesse an der Leichtathletik, im Faustball und im Ringtennis, aber auch als Handballer war er aktiv tätig für seinen Verein. In allen Sportarten war er bemüht sein Bestes zu geben und nicht selten landete er nicht nur im Gau, sondern auch bei Badischen und Deutschen Turnfesten oder Meisterschaften im Einzel bzw. Mannschaft weit vorne. Seine sportlich aktive Zeit beendete er erst mit 47 Jahren.

Der Jubilar stellt sich seit 1989 dem Turngau Pforzheim-Enz als Kassenprüfer zur Verfügung und übt dieses Amt pflichtbewusst aus. Im Verein wurde der sympathische Turn- und Sportfreund für 25 und 40 Jahre Mitgliedschaft mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet, erhielt im Jahre 2005 die Ehrennadel des DTB überreicht und wurde vom Gau für seine Ehrenämter mit der Ehrennadel in Silber und Gold geehrt. Seine Turn- und Sportfreunde wünschen dem immer fröhlichen und aufgeschlossenen Jubilar zu seinem Geburtstag alles Gute und vor allem Gesundheit und noch viele Jahre in froher Gesellschaft bei seinen Kameraden.

Werner Kiefer

Charlotte Schrödinger

Charlotte Schrödinger vom TV Tiefenbronn, seit 1990 Beisitzerin im Turngau Pforzheim-Enz und eine große Hilfe im weiblichen Kampfrichterbereich, feiert am 18. März ihren 60. Geburtstag.

Die in Esslingen geborene Jubilarin war in ihrer Jugendzeit eine ausgezeichnete Gerätturnerin und Mehrkämpferin. Sie wurde in dieser Zeit von dem auch in Baden sehr bekannten Trainer und Funktionär Kurt Knirsch trainiert und zu großen Erfolgen geführt. Sie war im Schwäbischen Turnerbund und im Turngau Mittlerer Neckar mehrmals auf dem obersten Treppchen bei Gerätwettkämpfen und Mehrkämpfen zu sehen. Während ihrer aktiven Zeit im Schwäbischen war sie bereits Helferin und Vorturnerin in ihrem Heimatverein dem Esslinger Turn- und Sportverein.

Familiäre Gründe waren es dann 1974, die ein Wohnungswechsel nach Tiefenbronn notwendig machten. Zusammen mit ihrem Mann Manfred, ebenfalls Mitglied im Gauturnrat des Turngau Pforzheim-Enz seit 1983, war Charlotte Schrödinger maßgeblich an der Wiedergeburt des TV Tiefenbronn beteiligt. Sie machte in diesem heute noch sehr rührigen Verein sämtliche turnerischen Abteilungen als Helferin, Vorturnerin und Übungsleiterin durch und gründete aufgrund der vielseitigen Angebote neue Abteilungen, angefangen von den Kindern bis zu den Erwachsenen in den unterschiedlichsten Fachbereichen. Aus ihrer Tätigkeit heraus hat sie viele junge Menschen an die gerätturnerische Spitze im Turngau Pforzheim-Enz geführt und auch Erfolge auf Landesebene gehabt. Jetzt wird sie etwas kürzer treten und die Arbeit in jüngere Hände geben.

Für den Turngau Pforzheim-Enz und ihren Verein ist sie ungemein wichtig und kompetent im Kampfrichterwesen im Gerätturnen weiblich. Sie bringt mit ihrer Erfahrung und auch Ruhe sehr viel Harmonie in diesen nicht leichten Bereich. Diese Tätigkeit führt sie bereits seit 1980 zur Zufriedenheit aller bestens und zuverlässig aus. Während der ehrenamtlichen Tätigkeit ihres Mannes als Gaulehrwart war sie von 1983 bis 1992 als Referentin bei der dezentralen Vorturner- und Übungsleiterausbildung für die Lehrstunden Gymnastik, Tanz und Gerätturnen eingesetzt und war bei allen Absolventen sehr beliebt durch ihr fachkundiges Wissen und Ausbildung.

Für ihren bisherigen mustergültigen Einsatz im Ehrenamt für das Turnen hat sie die Gauehrennadel in Silber und Gold erhalten und wurde 2005 mit der Ehrennadel des DTB durch den TV Tiefenbronn für ihre Verdienste ausgezeichnet. Ihre Turnfreunde wünschen Charlotte noch weitere viele schöne Jahre im aktiven Turnsport, vor allem aber Gesundheit und bedanken sich für den bisherigen Einsatz in der Turnsache.

Werner Kiefer

Walburga Waschek

Sie führt ein turnerisches Doppelleben und das mit viel Erfolg. Zum Einen ist Walburga Waschek, die am 25. Februar ihren 50. Geburtstag feierte, überaus engagierte Oberturnwartin im Turngau Mittelbaden-Murgtal, und zum Anderen verstärkt sie seit wenigen Jahren die Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe.

Verständlich, dass die emsige haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterin über reichlich turnerische Erfahrung verfügt. In ihrem Turngau ist sie unter anderem die Triebfeder für die mit großem Erfolg und hoher Beteiligung durchgeführten Galaveranstaltungen und Gauturnfeste. Ihr betuliches Wirken und hohe Kommunikationsbereitschaft mit den Vereinen trägt ganz sicher dazu bei, dass der Turngau Mittelbaden-Murgtal auch bei turnerischen Großveranstaltungen wie Deutsche Turnfeste oder Landes- und Weltgymnaestraden nicht selten der teilnehmerstärkste badische Turngau ist. Ihr persönliches Augenmerk ist schon heute auf die im nächsten Jahr in Baden-Baden stattfindende Landesgymnaestrada Baden-Württemberg gerichtet. In der Karlsruher Turnzentrale gilt sie als administrative Mehrzweckwaffe, die vielen Aufgaben gerecht wird und sich insbesondere mit Verbandsehrungen, Pflege der BTB-Ausschüsse sowie bisher im Wettkampfbereich auch mit den verschiedenen LBS-Cups beschäftigt. Sie gilt als Expertin für Gymnastik und Tanz, für Aerobic und Dance und ist in diesen Fachgebieten zugleich auch als Kampfrichterin im Einsatz.

Alle Turnerinnen und Turner des Turngaus Mittelbaden-Murgtal sowie der BTB wünschen Walburga Waschek für die Zukunft alles Gute und weiterhin soviel Spaß und Einsatz zum Wohl der gemeinsamen turnerischen Sache.

Kurt Klumpp

Adam Bornhäußer

Adam Bornhäußer war ein Mann der Tat – und des Turnens. Wenn im Turngau Mittelbaden-Murgtal Aktivitäten auf dem Programm standen, war Adam Bornhäußer dabei – und wenn jemals die Bezeichnung Energiebündel auf einen Menschen zugetroffen hat, dann auf Adam Bornhäußer.

Die Tatkraft des Sandweierers ließ erst nach, als er die 80-Jahre-Grenze überschritten hatte. Ganz allmählich zog er sich aus der Öffentlichkeit zurück und genoss den Lebensabend an der Seite seiner Ehefrau Theresia. Am Dienstag, 10. Januar 2006, endete der Lebensweg von Adam Bornhäußer. Im Alter von 85 Jahren verstarb er im Baden-Badener Krankenhaus.

Wer Adam Bornhäußer gekannt hat, wird das Bild eines Mannes in Erinnerung behalten, der die pure Lebensfreude verkörperte. Immer gut gelaunt, wuselte er bei den Turnfesten über das Gelände. Wenn man ihn nicht sah, zu hören war er auf jeden Fall. Wo gelacht wurde, war Adam Bornhäußer nicht weit. Obwohl er sich nie in den Vordergrund drängte, stand er doch stets im Mittelpunkt. Mit seiner sympathischen und herzlichen Art nahm er Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen für sich ein.

Zeitlebens war der Idealist mit seinem Stammverein TV Sandweier eng verbunden. Als Abteilungs- und Übungsleiter befasste er sich mit drei Generationen: Väter, Söhne und Enkel durchliefen nacheinander die Bornhäußersche Schule, wobei er sich den weniger geschickten Schützlingen genauso annahm wie den Könnern. Sein Handball-Talent vererbte er derweil den eigenen Nachkommen.

Im Turngau Mittelbaden-Murgtal war er ein Mann der ersten Stunde – zunächst als Gau-Schülerturnwart und Jugendwart, später als Fachwart für Leichtathletik. Als Gaubanner-Träger repräsentierte der mit vielen Ehrungen bedachte Adam Bornhäußer den Turngau zweieinhalb Jahrzehnte lang bei unzähligen Veranstaltungen. Zudem gehörte er im Leichtathletik-Kreis Rastatt/Baden-Baden/Bühl als Beisitzer (Vertreter des Turngaus) und Mitglied des Ehrenrats dem Vorstand an.

Adam Bornhäußer wurde am 16. Januar 2006 in seiner Heimatgemeinde Sandweier beerdigt.

Daniel Merkel

(mit freundlicher Genehmigung der BNN Rastatt)

Foto: Jürgen Maisch

Aus der BADISCHEN TURNFAMILIE

Herzlichen Glückwunsch …

… allen Turnschwestern und Turnbrüdern in den Vereinen und Gauen des Badischen Turner-Bundes, die im **März 2006** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es: am 2. März der Turngauvorsitzende des Turngaues Hegau-Bodensee, **Peter Ruppert**, Hinter der Zehntscheuer 2, 78247 Hilzingen-Bingen (52); am 8. März der Turngauvorsitzende des Turngaues Mannheim, **Theo Schmitt**, Badener Straße 81, 68239 Mannheim (71); am 10. März das BTJ-Vorstandmitglied für Gruppenarbeit **Ursula Hildbrand**, Nik.-Schwendemann-Straße 3, 77790 Steinach; am 10. März der Landesfachwart für Indiaca, **Michael Späth**, Dammerstockstraße 21, 76199 Karlsruhe (32); am 19. März der Landesfachwart für Männerturnen **Konrad Reiter**, Stolzeneckstraße 23a, 68219 Mannheim (63) und am 28. März die Landesfachwartin für Frauenturnen, **Sonja Scherer**, Kopernikusstraße 1, 76646 Bruchsal.

Ihnen und allen Freunden des vielseitigen Turnens, wünschen wir recht gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

ANZEIGE

Elsenz-Turngau Sinsheim

Markus Pfründer . Waldstraße 7 . 75031 Eppingen . Telefon (07262) 55 68

GAUTURNTAG

Orientierungslauf, Faust- und Schleuderball sind die Aushängeschilder

Beim Gauturntag des Elsenz-Turngaus in Michelfeld standen neben Neuwahlen zahlreiche Ehrungen und der Ausblick ins Jahr 2006 auf der Tagesordnung. Dabei stand das Landesturnfest in Heidelberg im Mittelpunkt.

Stellvertretend für alle verstorbenen Turnerinnen und Turner würdigte der Vorsitzende Siegbert Herbster die ehrenamtliche Tätigkeit von dem Eppinger Günter Zaiß:" Er hat sich jahrzehntelang um das Turnen in seiner Vielfalt verdient gemacht."

Mit flotten Rhythmen sorgte der Spielmanns- und Fanfarenzug aus Waibstadt für die feierliche Eröffnung bevor die Gastredner Fritz Brandt, Bürgermeister von Angelbachtal, Josef Pitz, Sportkreisvorsitzender und der Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes Gerfried Dörr ihre Grußworte an die zahlreichen Zuhörer richteten. „Das Landesturnfest in Heidelberg wird das größte was es je gegeben hat", so Gerfried Dörr. Bis jetzt seien schon über 15.000 Anmeldungen eingegangen.

Siegbert Herbster berichtete aus dem abgelaufenen Sportjahr 2005 von zahlreichen Höhepunkten auf turnerischer und gesellschaftlicher Ebene. Vom Elsenz-Turngau nahmen 376 Teilnehmer aus 12 Vereinen am Deutschen Turnfest in Berlin teil. Im leistungssportlichen Bereich knüpften die leichtathletischen Mehrkämpfer an die herausragenden Leistungen der Vorjahre an. Quantitativer Schwerpunkt waren jedoch die zahlreichen Aktivitäten im Breiten,- Freizeit- und Gesundheitssport. Die Turnerjugend nahm am internationalen Jugend-Zeltlager in Breisach teil.

Zahlreiche Ehrungen für herausragende sportliche Leistungen konnte Siegbert Herbster vergeben. Hierbei zeigt sich, dass der Elsenz-Turngau vor allem im Orientierungslauf, Faustball und im Schleuderball seine Aushängschilder hat, die nicht nur auf Bundesebene eine gewichtige Rolle spielen. Ingo Horst vom TV Neckarbischofsheim wurde zum fünften Mal Deutscher Meister im Orientierungslauf und führt die Bundesrangliste an. Ebenfalls Deutsche Meisterin darf sich Nadja Teufel vom TV Sinsheim beim Schleuderball nennen. Von der Faustball-Hochburg Waibstadt wurden die Mannschaften U 18 und U16 beide Deutscher Meister in der Halle. Sebastian Probst und Marco Schäfer spielen in der Faustball-Nationalmannschaft und kehrten als Europameister beziehungsweise Weltmeister in den Kraichgau zurück.

Bei den Wahlen wurde der stellvertretende Turngau-Vorsitzende Jürgen Widmann, Gau-Oberturnwart Gerhard Henrich, die Gaufachwartin für Frauen- und Gesundheitssport Hildegund Fischer sowie der Gaufachwart für Öffentlichkeitsarbeit Markus Pfründer und der Gaufachwart für Datenverarbeitung Wolfgang Wolesak in ihren Ämtern bestätigt. Ebenfalls bestätigt wurden Jutta Oehlert und Michaela Renner als Gaukampfrichterwartin sowie Rainer Frommknecht als Gaufachwart Faustball. Neu in ihre Ämter wurden Sabine Haider zur Gaufachwartin Gerätturnen weiblich und Markus Henrich als Gaufachwart Gerätturnen männlich gewählt. Das Amt des der Gau-Kinderturnwartin teilen sich Eveline Jäger und Carmen Filsinger.

Markus Pfründer

Sportlicher JAHRESRÜCKBLICK

„Das internationale Deutsche Turnfest in Berlin war der Höhepunkt"

Der Elsenz-Turngau zieht für das Sportjahr 2005 eine positive Bilanz. Die 17.308 Mitglieder aus 47 Vereinen blicken auf ein erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr zurück. Zahlreiche Veranstaltungen, viele Fachlehrgänge und verschiedene gesellige Angebote standen auf dem Programm.

„Der Höhepunkt im Jahr 2005 war das Internationale Deutsche Turnfest in Berlin, bei dem alle Erwartungen übertroffen wurden", bilanzierte Siegbert Herbster, Vorsitzender des Elsenz-Turngaus. Bei der Begrüßung des Bundeskanzlers sorgte des Spielmanns- und Fanfarenzug aus Waibstadt für die musikalische Umrahmung. „Er wurde vom Deutschen Turner-Bund beauftragt, was wieder einmal die Elite-Klasse unserer Turner-Musiker unter Beweis stellte", freute sich Herbster. Die 376 Teilnehmer aus 12 Vereinen des Elsenz-Turngaus kehrten mit guten Ergebnissen zurück. So wurde Nadja Teufel vom TV Sinsheim Deutsche Meisterin im Schleuderball und Dritte im leichtathletischen 5-Kampf. Gregor Heilmann vom TV Eschelbronn belegte den 2. Platz im Steinstoßen und den 4. Rang im Schleuderball. Der Orientierungsläufer Gerald Horst wurde Turnfestsieger im Einzellauf und mit Hans Dürre vom TV Neckarbischofsheim Turnfestsieger in der Mannschaft.

Im leistungssportlichen Bereich knüpften vor allem die leichtathletischen Mehrkämpfer, die Orientierungsläufer und Faustballer an die Erfolge der Vorjahre an. Ingo Horst vom TV Neckarbischofsheim stellte sein sehr hohes Leistungsniveau bei den deutschen Meisterschaften, den World Games und den Weltmeisterschaften unter Beweis. Er wurde zum fünften Mal Deutscher Meister auf der Langstrecke. Bei den World Games belegte Ingo Horst den siebten Platz und bei der Weltmeisterschaften in Japan den 19. Rang.

Die Faustball-Hochburg Waibstadt war mit zwölf Teams im Spielbetrieb. Die Bundesliga-Mannschaft errang in der Hallensaison Platz sieben. In der Feldsaison erreichten sie den zweiten Rang in der zweiten Bundesliga. Sowohl die U-18 als auch die U-16 wurden badische, westdeutsche und deutsche Meister. Marco Schäfer und Sebastian Probst wurden aufgrund ihrer Leistungen in die Nationalmannschaft berufen.

Quantitativer Schwerpunkt waren jedoch die umfangreichen Aktivitäten im Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport. „700 Kinder aus 19 Vereinen traten beim 140-jährigen TV Eppingen bei idealen äußeren Rahmenbedingungen zum gut organisierten Gau-Kinderturnfest an", so Siegbert Herbster. Große Resonanz fanden auch die Mehrkampf-Meisterschaften in Sulzfeld, der LBS-Team-Cup in Waibstadt sowie die Herbst-Einzel-Wettkämpfe in Kirchardt. „Bei den Wander- und Fahrrad-Tour-Aktivitäten konnten 511 Veranstaltungen mit 8.081 Teilnehmern registriert werden", wusste Herbster.

Auch für die Aus- und Weiterbildung wurde einiges getan: Mit der BTB-Fortbildung „Fitness/Gesundheit" in Eschelbach, dem Kinderturn-Lehrgang in Neckarbischofsheim und dem Forum Kinderturnen in Meckesheim konnte erneut das Ausbildungsniveau der Übungsleiter gesteigert werden.

Markus Pfründer

Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon (07731) 4 54 42

Turngau-Chef Peter Ruppert:

Wir brauchen die UNTERSTÜTZUNG der VEREINE

63 Delegierte aus 40 Vereinen kamen zur Jahreshauptversammlung 2006 der Jugend des Hegau-Bodensee-Turngaus in das Foyer der Hegau-Halle in Hilzingen.

Wegen der Schwierigkeiten bei der Besetzung der Vorstandsämter durch studien- und ausbildungsbedingte Abgänge stellten sich noch einmal mit Frank Brütsch und Martin Stengele zwei langjährige Mitstreiter zur Verfügung. Die Neuwahlen: Jugendleiter Frank Brütsch (Steißlingen), stellvertr. Jugendleiter Martin Stengele (Nenzingen), Kinderturnwart männl, Martin Stengele (Nenzingen), Kinderturnwartin weibl, Christelle Knab (Böhringen), Pressereferentin Katrin Thomas (Hilzingen).

Freude bei den zahlreich vertretenen Vorstandsmitglieder des Hegau-Bodensee-Turngaus über dieses Wahlergebnis, zumal es auch noch gelungen war mit Brigitte Raff (Spiel und Spaß für Turnzwerge), Cornelia Bechtold (Huckepack-Pokalturnen), Frank Brütsch (TGW/SGW) und Simon Bromma (Lager Breisach) vier Beauftragte für besonders wichtige Anlässe ins Amt zu bringen. Als Delegierte zur Hauptversammlung des Turngaus am 11. März 2006 in Konstanz wurden Bernd Löffler (TSV Überlingen am Ried), Iris Frick (TSV Aach-Linz), Steve Müller (SV Binningen), Sandra Bockstat (TSV Wald) und Dagmar Graf (SV Mühlhausen) gewählt. Trotz dieser erfreulichen Situation: „Wir brauchen die Unterstützung der Vereine, einige Vorstandsämter im Jugendbereich konnten überhaupt nicht besetzt werden und andere nur deshalb, weil „Hochverdiente" nochmals eingesprungen sind" so der Turngau-Vorsitzende, der in den nächsten Wochen sich sehr intensiv um diese Probleme kümmern will und dabei auf die totale Unterstützung seiner Vereine hofft.

Erhard Geske vom SV Hilzingen hatte sich mit seinem Team viel Mühe bei der Durchführung der Jugendversammlung gemacht; er stellte seinen Mehrspartenverein vor. Positiv waren die Jahresberichte von Martin Stengele und Sandra Harder. Zahlen zum Staunen präsentierte Peter Ruppert: „Der Hegau-Bodensee-Turngau hat derzeit 34.829 Mitglieder, hiervon sind 14.148 (40,62%) Kinder und Jugendliche." Nachdem 2005 das Kinderturnfest ausfallen musste, gibt es in den nächsten Jahren mit den Vereinen TV Allmansdorf (2006) TV Engen/TG Welschingen (2007) und TSV Überlingen am Ried (2008) bereits drei erfahrene Ausrichter. Neu strukturiert wird die Jugendarbeit im Turngau, weil die Jugendgremien zu schwach besetzt waren, um die vielgestaltigen Aufgaben meistern zu können. Im weiblichen Bereich gibt es seit einiger Zeit auch einen E-Kader; Ulrike Dunand ist dafür verantwortlich. „Es ist unser Ziel, Mannschaften des Turngaus in den Ligen des BTB zu etablieren." Problemlos: Der Jugendvorstand wurde einstimmig entlastet; dieses Gremium hatte gute Arbeit geleistet. Die Ordnung der Turnerjugend wurde überarbeitet und sehr intensiv besprochen. Mit einem Änderungsantrag, der fast einstimmig angenommen wurde, ging die neue Ordnung über die Bühne. Die Jahreshauptversammlung der Jugend 2007 richtet der TV Bietingen aus. Ernst Kaufmann (Allmansdorf) schlägt vor, sog. „Beisitzer" als Helfer der Turnerjugend einzusetzen, damit diese in die Arbeit hineinschnuppern können. Jugendförderung, die Durchführung des Kinderturnfestes waren weitere Themen. Auch genügend Kampfrichter müssen eingeteilt werden, um die verschiedenen Wettkämpfe regelkonform durchführen zu können. „Notfalls müssen Vereine gesperrt werden" war ein Vorschlag, dem man aber nicht näher treten will in der Hoffnung, dass mit der Meldung die notwendigen Kampfrichter benannt werden. Drei engagierte Vorstandsmitglieder der Jugend wurden mit Dank und Anerkennung verabschiedet. Matthias Ebner (Nenzingen) war Pressewart von 2004 – 2006, Sophia Veser (StTV) arbeitete im Jugendvorstand von 2000 – 2006 und engagierte sich dabei in den Bereichen Presse, Jugendleiterin und Verantwortliche für das Lager Breisach. Sechs Jahre und zwar von 2000 – 2006 war Sandra Harder (TV Rielasingen) Kinderturnwartin im weiblichen Bereich.

Nach zweieinhalb Stunden engagierter Mitarbeit durch die Vertreter der Vereine konnten Peter Ruppert und Frank Brütsch eine Hauptversammlung der Jugend schließen, bei der neue Wege beschlossen und Maßnahmen ergriffen wurden, um künftig Schwachstellen von vorneherein auszuschließen. Am 11. März will man sich bei der Hauptversammlung des Turngaus treffen; bis dahin will man im personellen Bereich mit der Unterstützung der Vereine ein gutes Stück vorangekommen sein.

Alfred Klaiber

ANZEIGE

Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

Vollversammlung der Turnerjugend:

SABINE REIL
als Vorsitzende verabschiedet

Alfons Riffel vom TSV Karlsdorf bleibt an der Spitze der Turnerjugend des Kraichturngaus Bruchsal. Bei der Vollversammlung in dem bis auf den letzten Platz besetzten Turnerheim des TV Neuthard erhielt der in Wiesental wohnhafte Gaujugendleiter erneut das Vertrauen der aus 16 Vereinen angereisten Delegierten. Er bleibt damit Chef von insgesamt 8.952 Kindern und Jugendlichen in den 44 Mitgliedsvereinen des Kraichturngaus.

Nicht mehr an seiner Seite steht ihm Gaujugendleiterin Sabine Reil (TV Unteröwisheim), die im Oktober 2005 zur Vorsitzenden der Badischen Turnerjugend (BTJ) gewählt wurde. Für die extra nach Neuthard angereiste Vizepräsidentin des BTB, Marianne Rutkowski aus Tauberbischofsheim, war es deshalb eine besondere Freude, ihre Nachfolgerin an der Spitze der BTJ mit einem Blumenstrauß und einem Geschenk aus dem Jugendvorstand des Kraichturngaus zu verabschieden. Dies taten sehr eindrucksvoll auch die verbliebenen Vorstandsmitglieder der Bruchsaler Turnerjugend mit einem Gedicht und einer Bildcollage. Insgesamt war Sabine Reil 14 Jahre lang für die Nachwuchsorganisation des Kraichturngaus in verantwortlicher Position tätig. Verabschiedet wurde in Neuthard auch Ulrike Grub vom TV Hambrücken, die vor sieben Jahren beim Gaujugendturntag am 27. Februar 1999 zum Vorstandsmitglied für die Lehrarbeit gewählt wurde.

Sabine Reil blickte in ihrem letzten Rechenschaftsbericht noch einmal auf die Arbeit der vergangenen zwölf Monate zurück. Im Mittelpunkt stand dabei die am 10. April 2005 in der vollbesetzten Forster Waldseehalle durchgeführte Kindergala mit insgesamt 450 mitwirkenden Kindern aus 15 Vereinen. Bedauert wurde, dass das im Sommer des vergangenen Jahres in Obergrombach geplante Gaujugendtreffen leider mangels Beteiligung ausfallen musste. Sabine Reil dankte dem TV Obergrombach für die Bereitschaft, die Ausrichtung des nächsten Jugendtreffens im Jahr 2007 nochmals zu übernehmen. Eine Rekordbeteiligung mit über 1.000 Meldungen hatte das letztjährige Gaukinderturnfest in Waghäusel. Gaukinderturnwartin Anette Woll (TSV Stettfeld) lobte den ausrichtenden TSV Wiesental, der am 16. Juli 2006 erneut das Kindertreffen im Kraichturngau Bruchsal veranstalten wird. Zu einem unvergessenen Erlebnis wurde in den Pfingstferien für viele Nachwuchsturner aus der Region die Teilnahme am Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin. Gaujugendleiter Alfons Riffel lud die Jugendabteilungen der Turn- und Sportvereine zum Besuch des Landesturnfestes vom 24. bis 28. Mai 2006 nach Heidelberg sowie zum Landeskinderturnfest vom 23. bis 25. Juni 2006 in Buchen sehr herzlich ein.

Nach der vom Gauvorsitzenden Jörg Wontorra (TVE Weiher) vorgenommenen Entlastung des Jugendvorstandes konnten bei den anschließenden Neuwahlen bis auf die Nachfolge von Sabine Reil alle Ämter besetzt werden. Vorsitzender: Alfons Riffel (TSV Karlsdorf), Gaukinderturnwartin: Anette Woll (TSV Stettfeld), Gaukinderturnwart: Daniel Breyer (TSV Karlsdorf), Vorstandsmitglied für Finanzen: Daniel Schäfer (TV Unteröwisheim), Protokollführung: Lucia Blumhofer (TV Neuthard), Lehrarbeit sowie Beauftragte für Fahrt und Lager: Claudia Redelstab (TV Heidelsheim), Öffentlichkeitsarbeit: Andrea Jung (TV Hambrücken), Sportgymnastik: Lisa Scherer (DJK Bruchsal), Turnspiele: Thilo Herrling (TV Oberhausen), Eltern-Kind-Turnen: Marion Klein (TSV Karlsdorf).

klu

Turngau Mannheim

Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon (06203) 823 40

Gauturntag beim TV 1877 Waldhof:

Jammern über UMLAGEERHÖHUNG

Beim Mannheimer Gauturntag vor einem Jahr hatte die Mitteilung des stellv. Gauvorsitzenden Rolf Hartmann, aus Kostengründen u.a. die Geschäftsstelle in Mannheim-Seckenheim aufgeben zu müssen, lediglich betretenes Schweigen zufolge. Neue und zähe Verhandlungen zwischen Gauvorstand und dem Vermieter der Räumlichkeiten führten nun aber letztendlich zu der Möglichkeit, letztere, wenn auch zu erhöhten Konditionen, weiterhin anzumieten.

Und auch die für 81 Gauvereine zuständige Gauverwaltung vermochte mit einer teils vorsintflutlichen Büro- und Geräteausstattung den Mindestansprüchen kaum noch gerecht zu werden. Eine Investition war daher ein Muss; sie hielt sich in Grenzen, förderte aber die Magersucht der Gaukasse. Um einem weiteren Ausbluten entgegenzuwirken, schlug der Gauvorstand deshalb eine maßvolle Umlageerhöhung von 30 auf 40 Cent je gemeldetem Mitglied sowie eine zusätzliche Verwaltungsgebühr von 30 Euro je Gauverein vor. Tenor: Lautstarke Einwände, aber keine konstruktiven Gegenvorschläge, um der an der Grenze zur finanziellen Belastbarkeit jonglierenden ehrenamtlichen Gaukassenwartin zu Hilfe zu eilen. Am Ende aber ein Einsehen der Mehrheit und damit Annahme der Vorschläge des Vorstandes.

Immerhin waren 126 Delegierte aus 46 Vereinen sowie 14 Ehrengäste der Einladung gefolgt und in die neu und zweckmäßig erbaute, wunderschöne Sporthalle des ausrichtenden TV 1877 Waldhof gekommen. Eine Kindergruppe und Jugendturnerinnen der Gastgeber erfreuten die Gäste, Sylvia Mehl begrüßte dieselben. Mit von der Partie wie an allen Gauturntagen MdB Lothar Mark sowie die Landespolitiker Reichardt und Seltenreich. Daneben galt es Stadträte, Parteienvertreter sowie Abgeordnete von Turnen und Sport willkommen zu heißen. Und es war für Sylvia Mehl ein Bedürfnis, dem Ausrichter, dem mit herrlichen Sportanlagen und für gesellige Möglich-

keiten bestens ausgestatteten Verein, dem TV Waldhof und dessen Mann an der Spitze, Fred Hauser, ein ganz herzliches Dankeschön für die Übernahme und den geschmackvoll gestalteten Rahmen des Gauturntages entgegenzubringen.

Gauvorsitzender Theo Schmitt vermochte sich, da er das Geschehen 2005 in einem 60-seitigen Text- und Bildwerk zusammengefasst und gestaltet hatte, das allen Anwesenden vorlag, in seinem Bericht kurz zu fassen. Er zeigte sich vor allem über Politiker-Äußerungen erfreut, dass für 2006 keine weiteren Mittelkürzungen vorgesehen seien und hatte andererseits viel Lob für all die bestens gelungenen letztjährigen Gauveranstaltungen und sein Mitarbeiterteam parat. Das Okay der Kassenprüfer rundete den Punkt „Berichte" ab.

MdB Lothar Mark ließ in seinen Grußworten erkennen, dass der Politik völlig klar sei, was die Ehrenamtlichen im Sport leisten, auch wenn noch immer viele Forderungen und Wünsche offen sind. Aber es werde daran gearbeitet. Einhellig und parteiübergreifend der Appell der Landespolitiker an die Bürger, die eigene Chance auf Sportförderung wahrzunehmen und z. B. das „Toto- und Lotto-Spielen" im eigenen Bundesland bei den staatlichen Stellen, wovon ein beträchtlicher Anteil für den Sport im Land verbleibt, zu betreiben und nicht privaten Wettanbietern zu Reichtum zu verhelfen.

Ehrungen

Im Mittelpunkt des Ehrungsaktes stand die langjährige Stellv. Gauvorsitzende Sylvia Mehl, der Prof. Richard Möll – Ehrenpräsident des BTB – eine der höchsten Auszeichnungen, den Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes überreichen durfte. Ebenso kam Ria Schmich zu Ehren auf Bundesebene durch Überreichung der Ehrennadel des DTB für ihr seit Jahren währendes Engagement in Vereinen und dem Turngau. Letztlich hatte Möll für die aus dem BTB-Präsidium ausgeschiedene Sibylle Dornseiff für deren liebenswerte Art und Fachkompetenz höchste Anerkennung parat. Für langjährige Mitarbeit im Gauturnrat verteilte der Stellv. Gauvorsitzende Rolf Hartmann Lob und je einen Gauehrenteller an Gaufrauenfachwartin Ingeborg Ludwig vom TSV v. 1846 Mannheim (25 Jahre), an Bundeskampfrichterin und Kunstturnwartin Petra Umminger von der TG Mannheim (20 Jahre) und den jetzt 20 Jahre amtierenden Gauvorsitzenden Theo Schmitt von der TSG Seckenheim. Einen erfreulichen Umfang hatte der Katalog mit deutschen Titelträgern und Athleten, die international für Edelmetall gesorgt hatten. Gauoberturnwart Rolf Weinzierl durfte in diesem Zusammenhang die Rope Skipper Conny Wörz und Pascal Bär (SC Rot-Weiß Rheinau) sowie die Ringtennis-Asse der Post SG Mannheim, Sabrina Westphal, Silke v. Aschwege, Melanie Böttcher, Nina Mair, Dominic Schubarth und Uwe v. Aschwege mit Stolz präsentieren. Den Ehrungsakt eingeleitet hatte Gaukulturwartin Ria Schmich mit einem würdigen Gedenken an die Verstorbenen.

Die den Anwesenden vorliegenden Satzungsänderungen hatte Rolf Hartmann begründet und erläutert. Zuvor vermochte der „Hausherr", Fred Hauser vom TV Waldhof namens der Versammelten dem seitherigen Gauvorstand Entlastung zu erteilen.

Neue Strukturen – Neuwahlen

Als Erster der 13 Gaue des BTB hat der Turngau Mannheim die neue Struktur übernommen, die sich auch u. a. in einer Namensregelung verschiedener Ämter niederschlägt, wobei die alte Bezeichnung „Warte" (Beispiel: Oberturnwarte) entfällt und durch „Fachbereichsleiter" ersetzt wird. Und so sieht nach den Neuwahlen das Führungsgremium des Turngau Mannheim aus:

Vorsitzender (Repräsentation, Grundsatzfragen, Vertretung n. außen) Theo Schmitt
Stellvertreter (Verwaltung, Gauvereine) Rolf Hartmann
Stellvertreterin (Überfachliche Aufgaben) Sylvia Mehl
Bereichsleitung Finanzen: Vera Hartmann
Bereichsleitung Olympischer Spitzensport: Doris Frey
Bereichsleitung Wettkampfsport: Rolf Weinzierl
Bereichsleitung Turnen, Freizeit, Gesundheitssport: Konrad Reiter
Bereichsleitung Frauen, Gleichstellung, Personalentwicklung: Doris Frey
Bereichsleitung Jugend: Karin Wenchel und Erik Dornes
Bereichsleitung Presse und Öffentlichkeitsarbeit: Ria Schmich
Bereichsleitung Lehrwesen: Rolf Weinzierl

Auch all die bestehenden Ressorts konnten bestätigt bzw. neu besetzt werden. Ebenso galt es den Ältestenrat neu zu besetzen und zu wählen, da aus gesundheitlichen Gründen die bisherigen Mitglieder Liesel und Erich Kautz sowie Valentin Gremm ausscheiden mussten. Die Neubesetzung umfasst nun die Mitglieder Anneliese Wacker (TV Edingen), Lore Marzenell (SV 98/07 Seckenheim) und Erich Schüßler (TSG Seckenheim).

Höchst erfreulich bei der Terminvergabe war die Tatsache, dass nach zweijähriger Abstinenz endlich wieder mit dem TV Rheinau ein Ausrichter für das Gauschülerturnfest gefunden werden konnte. Auch die Orte für die dezentralen Kinderturnfeste stehen weitgehend fest. Die Geräte-Einzel-Wettkämpfe organisiert die TSG Ketsch und den Turntreff der SV 98/07 Seckenheim. Den Gaujugendturntag 2007 wird der LSV Ladenburg, den Gauturntag 2007 die TSG

ANZEIGE

Seckenheim ausrichten. Leider steht noch kein Bewerber für den Gauwandertag 2006 auf der Matte. Ressortleiterin Wandern, Roswitha Volk, würde sich über einen rasch entschlossenen Interessenten freuen.

Mit der Bitte von Theo Schmitt, den Turngau Heidelberg zum Landesturnfest kräftig durch Dabeisein und Mithilfe zu unterstützen – Heidelbergs Vorsitzender Walter Centner hatte schon zuvor diesbezüglich die Anwesenden angesprochen –, Gauveranstaltungen zu besuchen und den Gremien im Gau und in den Vereinen zur Seite zu stehen, endete der Gauturntag 2006, den man auch ob dem überaus zuvorkommenden Service-Team der Gastgeber – was hatten die Leute doch mit tollen Kuchen und Tortenkreationen überrascht – gerne in Erinnerung behalten wird.

Rolf Schmich

Markgräfler-Hochrhein Turngau

Rudi Müller . Rheinstraße 25b . 79639 Grenzach-Wyhlen . Telefon (07624) 44 62

GAUTURNTAG 2006 in Bad Säckingen
Mach mit – hab Spaß – Turnen – Grenzenlos

Ornella Pokarn ist neue Vorsitzende der Geschäftsführung. Sie löste den bewährten Klaus Geiger, SV Istein, der sich nicht mehr zur Wahl stellte, nach neun Jahren Amtszeit ab. Der freigewordene Beisitzerposten konnte mit Renate Schlageter, TV Brennet-Öflingen, wieder besetzt werden. Wiedergewählt wurde beim Gauturntag in Bad Säckingen die Vorsitzende Frauenarbeit, Ingrid Kaiser, TV Tiengen, die Vorsitzende für Leistungssport, Ulla Sutter, und die Beisitzerin Annette Bachmann vom TV Hauingen. Der Geschäftsführende Vorstand ist somit wieder komplett besetzt.

Der Abschied fiel Klaus Geiger sichtlich schwer. Stehende Ovationen verdeutlichten die Beliebtheit des scheidenden geschäftsführenden Vorsitzenden. Erstmals am Gauturntag wurde der von Klaus Geiger aufgestellte Haushaltsplan verabschiedet. Klaus Geiger war maßgeblich an der Umstrukturierung des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus beteiligt. Seine herausragende, vorbildliche Arbeit in der Geschäftsstelle wurde vom Turngau-Vorsitzenden Dieter Meier hervorgehoben. Ein Geschenk sollte über den Abschiedsschmerz hinweg trösten.

Die MHTG-Mitgliedsbeiträge mussten nach 17 Jahren erhöht werden, Mitglieder bis 14 Jahre auf 0,55 €, bis 18 Jahre auf 0,60 € und über 18 Jahre auf 0,65 €. Rund 4.300 Mehreinnahmen können erwartet werden, die in etwa dem Abbau der Rücklagen, wie vom Finanzamt gefordert, entsprechen.

Der Vorsitzende Dieter Meier, seit einem Jahr im Amt, konnte 144 Vertreter aus 79 Vereinen des MHTG begrüßen. Erstmals wurde eine Podiumsdiskussion mit Politikern der Region, wie MdB Thomas Dörflinger, MdL Alfred Winkler und dem Ersten Landesbeamten für den Kreis Waldshut, Tilmann Bollacher, unter der Leitung von Ehrenvorsitzenden Karl-Friedrich Müller durchgeführt.

Ganztagsschulen, die Sportfinanzierung sowie das Für und Wider eines einheitlichen Sportverbandes waren Themen, die für Diskussionen sorgten. Dabei kam zum Ausdruck, dass für die Ganztagsschule schlichtweg kein Geld da ist, sei es für die pädagogische Betreuung, die zusätzliche Schülerbeförderung usw.. Probleme stellen sich bei dem nachmittäglichen Unterricht wie z.B.der Musikschulen, Ballettschulen, Sportvereine und andere. Dr. Dirk Gräter, Vorsitzender vom TuS Höllstein, brachte die Skepsis der Vereine und deren Trainer gegenüber des erwarteten Schuldienstes auf den Punkt: „Das kostet Geld. Die Annahme, die Vereine hätten und stellten Ehrenamtliche genug zur Verfügung“, bezeichnete er schlichtweg als „blauäugig“.

Der Gedanke „Innovation und Tradition“, wurde beginnend mit dem „Vereinswettbewerb“ vom Vorsitzenden Dieter Meier vorgestellt. Dieser ist in diesem Jahr den Übungsleitern gewidmet, den „Juwelen des Vereins“. Die Ausschreibung konnte von den Delegierten gleich mitgenommen werden. Die Präsentation ist schriftlich bis zum 30. November 2006 einzureichen.

Dieter Meier wies auf die statistisch nachgewiesene Entwicklung der gestiegenen Zahl der Rentner hin, wobei er „Aufgaben und Chancen“ für die Turnvereine sieht. Die Vereine seien auf die von der Politik geforderte Hilfe beim Sportunterricht der Ganztagsschulen noch gar nicht vorbereitet, jedoch aufgrund des „fachlichen Wissens in der Lage, das schulische Angebot zu ergänzen“. Er forderte Rahmenbedingungen von Politik, Verwaltung und Schule, und eine Professionalisierung, sprich Bürokratie abzubauen.

Ulla Sutter, Vorsitzende Leistungssport nahm die Sportlerehrungen vor, unterstützt von Siegbert Weber, Fachbereichsleiter Gerätturnen männlich.

Urkunden und ein Geldgeschenk erhielten
- Christian Auer, ESV Weil
- Sandro Dathe, TV Rheinfelden
- Simon Philipp, TV Hausen
- Frauke Klein, TV Schwörstadt
- Christian Leisinger, TSG Ötlingen
- Ingo Schneider, ESV Weil
- Franz Didio, ESV Weil
- Antje Findeisen, ESV Weil
- Mannschaft des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus – Gerätturnen
- Faustball-Mannschaft Jugend C – weibl. Schülerinnen bis 14 Jahre – MfB Murg

Der Gauturntag wurde vom TV Bad Säckingen hervorragend ausgerichtet. Der Dank wurde vom Gauvorsitzenden Meier stellvertretend an den 1. Vorsitzenden des TV Bad Säckingen Felix Kromer ausgesprochen. Kromer begrüßte die Anwesenden und stellte seinen TV Bad Säckingen vor.

Grußworte überbrachten auch Bürgermeister Martin Weissbrodt, und Frau Doris Poggemann-Blomenkamp, Vizepräsidenten des Badischen Turner-Bundes. Die musikalische Einstimmung zu Anfang des Gauturntages wurde vom Schulchor der Grundschulen Rippolingen/Harpolingen unter der Leitung von Herrn Merath sehr zur Freude der anwesenden Vereinsvertreter vorgenommen. Die Kinder machten die gespendeten T-Shirts gleich zu ihrer Einheitskleidung.

Eleonore Schmid
Vorsitzende Öffentlichkeitsarbeit und Kultur

Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Jürgen Maisch . Scheuerner Straße 25 . 76593 Gernsbach . Telefon p. (07224) 99 40 79

VOLLVERSAMMLUNG
... der Turnerjugend

Am Mittwoch, 18. Januar 2006 traf sich die Turnerjugend des Turngaus Mittelbaden-Murgtal in Rastatt. Gaujugendleiterin Kerstin Kollinger konnte 29 Delegierte aus 14 Vereinen des Turngaus begrüßen. Stimmberechtigt waren 186 Delegierte aus 68 Vereinen. Nach dem ausführlichen und positiven Bericht der Gaujugendleiterin über Wettkämpfe, Lehrgänge und diverse Veranstaltungen, zog Gaujugendkassenwartin Elvira Velten ebenfalls ein positives Fazit.

Gauvorsitzender Volker Seitz übernahm die Entlastung der Gaujugendvorstandschaft und bedankte sich für die hervorragende und gewissenhaft geleistete Arbeit in den vergangenen zwei Jahren. Kerstin Kollinger und Matthias Wetzel bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und verabschiedeten Elvira Velten (Gaujugendkassenwartin) und Simon Kohlbecker (Gaujugendleiter), die sich nicht mehr zur Wahl stellten.

Nach den Neuwahlen setzt sich der neue, auf zwei Jahre gewählte, Gaujugendvorstand wie folgt zusammen: Gaujugendleiterin Kerstin Kollinger, Gaujugendturnwartin Diana Hauns, Gaujugendturnwart Jens Ottnad, Gaukinderturnwartin Julia Schmidhuber, Gaukinderturnwart Matthias Kohl, Gaujugendkassenwart Patrick Dietsche, Gaujugendpressewartin Marina Herr, Fachwartin Kinderturnen/Vorschulbereich Judith Schmitt, Beisitzer Matthias Wetzel, Ansgar Frietsch und Nicole Schweska.

Nach der Wahl der Kassenprüfer (Elvira Velten und Tanja Heizmann) gab Gaujugendleiterin Kerstin Kollinger einen Ausblick auf die Aktivitäten der Turngaujugend im Jahr 2006.

Marina Herr

... und des Turngaues

Großer Vertrauensbeweis für die Turngau-Führungskräfte / Vorsitzender Volker Seitz im Amt bestätigt / Vorbereitungen auf Landesgymnaestrada 2007 in Baden-Baden prägen Arbeit der nächsten Jahre

Eine harmonisch verlaufende Vollversammlung hielt der Turngau Mittelbaden-Murgtal am Samstag 4. Februar 2006 in der Festhalle in Gaggenau – Bad Rotenfels ab. Gauvorsitzender Volker Seitz (Rastatt) ließ vor den Delegierten und den Ehrengästen, unter ihnen der OB der Stadt Gaggenau, Michael Schulz und der BTB-Vizepräsident Gerfried Dörr, keinen Zweifel daran, dass im Turngau engagiert gearbeitet wurde und dass der Turngau für die zukünftigen Aufgaben gut aufgestellt ist.

Die Wahlen und sonstigen Abstimmungen der anwesenden 138 Delegierten aus 40 Vereinen waren ein eindeutiger Vertrauensbeweis für die Turngauführung um Volker Seitz. Dabei wurden nahezu alle neuen und wieder kandidierenden Amtsträger einstimmig gewählt.

Zuvor blickte Volker Seitz auf die zurückliegende Amtsperiode zurück. Er ging vor allem auf administrative und organisatorische Aktivitäten der Turn-Dachorganisation des Landkreises Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden mit über 35.000 Mitgliedern in 68 Vereinen ein. Die Jahre 2003 bis 2005 waren, so Seitz, geprägt von vielen neuen Ideen, von denen einige umgesetzt werden konnten, wie beispielsweise die Einführung eines konsequenten Nachwuchsfördertrainings im Gerätturnen. Die Turngaufinanzen, die vom Finanzvorstand Gerold Klein (Hügelsheim) detailliert erläutert wurden, bezeichnete Seitz als wohl geordnet. Zusätzlich zum Beitrag ist der Turngau auf der Einnahmenseite auf die Gewinnung von „Drittmitteln“ und Sponsorengeldern angewiesen, um seine Aufgaben erfüllen zu können.

Höhepunkt der fachlichen Arbeit des Turngaues waren die Turngala 2004 in Obertsrot und die großen Gauturnfeste. Darüber hinaus nahmen die Turngauvereine an Landesturnfesten, am Deutschen Turnfest 2005 in Berlin und an der Landesgymnaestrada 2004 in Kehl teil und dokumentierten die vielfältige Vereinsarbeit eindrucksvoll. Ein Arbeitsschwerpunkt – neben den regelmäßigen Turngauveranstaltungen und Turnfesten – wird die Landesgymnaestrada vom 20. bis 22. Juli 2007 in Baden-Baden darstellen, in die neben den Baden-Badener Vereinen auch etliche Turngauvereine in die Ausrichtung involviert sein werden.

Seitz nahm auch Stellung zum Thema Ganztagsschule und der dabei diskutierten Frage der Betreuung durch die Vereine. Grundsätzlich ist der Turngau zur Zusammenarbeit bereit, allerdings nicht zu den derzeit vorgesehenen Vergütungssätze. Die Arbeit ist angemessen zu honorieren, so Seitz. Auch auf die Zusammenarbeit zwischen dem Schwäbischen und Badischen Turner-Bund ging der Turngau-Chef ein, die seit vergangenem Jahr auf einer Kooperationsvereinbarung basiert. Eine Fusion ist derzeit kein Thema mehr. Die Diskussion habe sich versachlicht und wird zweckorientiert und ohne Vorbehalte geführt. Mit zu schaffenden Regiozentren, die sich über mehrere Turngau erstecken könnten, soll hier vor allem die Nachwuchsarbeit in den Spitzensportarten professionalisiert werden.

Gauoberturnwatin Walburga Waschek gab einen Einblick in die fachliche Arbeit in den Bereichen Freizeit- und Gesundheitssport, wettkampforientierter Breitenssport und in den Leistungssport. Hiernach haben die Turnvereine im Freizeit- und Gesundheitssport ihre Position durch qualifizierte Angebote in den vergangenen Jahren ausgebaut und beweisen durch ihr Angebot, das sich an alle Altersgruppen wendet, soziale Kompetenz. Auch sie ging auf die Gauturnfeste und die überregionalen Turnevents ein.

Herausragende sportliche Erfolge in der zurückliegenden Amtsperiode erzielten die Kunstturner des TV Bühl, die in die Regionalliga aufgestiegen und Ferdinand Axtmann vom TB Gaggenau, der mit der DTB-Indiaca-Nationalmannschaft M40-Weltmeister wurde.

Der vorgestellte Terminplan für das Jahr 2006 sieht neben Wettkämpfen und Spielturnieren in allen Fachbereichen, herausragend das Gau- und Gaukinderturnfest auch wieder etliche Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für die Übungsleiter der Vereine vor. Viel Lob ernteten der Turngau und die Vereine von den anwesenden Ehrengästen aus Politik und Sport. Umrahmt wurde die Vollversammlung von einer gelungenen Zirkusdarbietung und dem Spielmannszug des Gastgebers TB Bad Rotenfels.

Veränderungen im Turngauvorstand

Bei den turnusgemäßen Wahlen gab es einige Änderungen in der Vorstandschaft. Karin Wahrer kandidierte nicht mehr als stellvertretende Vorsitzende, Rosemarie Lauinger nicht mehr für Frauenarbeit und Jürgen Maisch nicht mehr für die Öffentlichkeitsarbeit.

An der Vorstandsspitze steht unverändert der Gauvorsitzende Volker Seitz (Rastatt). Stellvertreter sind Norbert Fröhlich (Neuweier) und neu Jürgen Maisch (Gaggenau). Die weiteren Vorstandsmitglieder sind: Finanzen: Gerold Klein (Hügelsheim), Allgemeines Turnen: Walburga Waschek (Oberweier), Gesundheitssport: Karin Wahrer (Rastatt), Leistungssport: Annette Pillot (Rastatt). Neues Vorstandsmitglied für Frauenarbeit ist Juliane Wanken (Rastatt). Das Ressort Öffentlichkeitsarbeit ist vakant.

Die Turnerjugend wird durch Kerstin Kollinger (Baden-Oos) vertreten, Geschäftsführerin ist Annerose Schmidhuber (Hügelsheim). Dem Vorstand gehören auch die beiden Ehrenvorsitzenden Helmut Haug (Ottenau) und Dr. Günter Naumann (Rastatt) an.

Bei den Wahlen der Gaufachwarte, gab es nur geringfügige Änderungen. Die meisten Amtsinhaber kandidierten wieder. Bernd Knöpel, Gaufachwart Gerät- und Kunstturnen männl. (Rastatt-Rheinau) kandidierte nicht mehr. Ein Nachfolger wurde noch nicht gefunden. Für Beate Haist (Muggensturm) wurde Oliver Kehrer (Lichtenau) als neuer Indiaca-Fachwart gewählt und Sabine Schubert (TV Gernsbach) als neue Trampolinfachwartin.

Ehrungen im Turngau

Foto: Jürgen Maisch

Fünf verdiente Persönlichkeiten wurden mit der **BTB-Verdienstplakette** ausgezeichnet. Seit über 25 Jahren ist **Walburga Waschek** (Oberweier) in verschiedenen Positionen für den Turngau tätig. Ihre Stationen: Mitglied des Gaujugendvorstandes (1981 – 1993), Gaufrauenturnwartin (1994 – 1998), Gaufachwartin Gymnastik und Gauoberturnwartin (1998 – 2006). **Annerose Schmidhuber** (Hügelsheim) erhielt diese Auszeichnung für ihre 27-jährige Tätigkeit im Turngau. Sie gehörte vom 1979 – 2000 dem Gaujugendvorstand an, davon neun Jahre als Kinderturnwartin und zehn Jahre als Fachwartin für das Vorschulturnen. Seit 1995 ist sie Geschäftsführerin des Turngaues. Geehrt wurde auch **Rosemarie Lauinger** (Iffezheim), die seit 20 Jahren Fachwartin Ältere Turnerinnen und von 2000 – 2006 Vorstandsmitglied für Frauenarbeit war, **Werner Ruf** (Ottenau) der seit 26 Jahre Gauskiwart ist und **Wolfgang Conrad** (Oberweier), der 18 Jahre Gaufachwart Faustball ist.

Mit der **DTB-Ehrennadel** wurden **Norbert Fröhlich** (Bühlertal), seit 1981 Gaubannerträger und seit 1998 stellvertretender Vorsitzender, **Gerold Klein** (Hügelsheim), seit zwölf Jahren Finanz-Vorstandsmitglied und an **Bernd Knöpel** (Rastatt-Rheinau), der seit 1998 Gaufachwart Gerätturnen und seit über zehn Jahren Trainer der Turner-Gaukunstturnriege ist, geehrt.

Die **Goldene Turngauehrennadel** erhielten **Annette Schleif** (Gaggenau), seit zehn Jahren für die Turnerinnen-Gauliga verantwortlich und **Uwe Schnepf** (Muggensturm), der 14 Jahre die Turnerinnen-Gauriege und den E-Kader trainierte und von 1991 – 1997 Mitglied des Gaujugendvorstandes war. Die **Turngauehrennadel in Silber** erhielten: **Elvira Velten** (Neuweier), die von 1997 – 2006 dem Gaujugendvorstand, zuletzt als Jugendkassenwartin angehörte, **Karola Wunsch** (Bad Rotenfels), die seit 1998 Beauftragte für Spielmannswesen ist und **Myriam Hein** (Rastatt-Rheinau), die seit 1998 Gaukampfrichterwartin ist. Die Ehrung wurde auch an **Manfred Bellemann** (Bühl), seit 1998 Leichtathletik-Fachwart, an **Jürgen Schneider** (Iffezheim), seit 1998 Turner-Gauliga-Leiter und an **Jens Ottnad** (Bühl), seit 1998 Gaujugendvorstandsmitglied, verliehen.

Mit einem Präsent wurden **Beate Haist** (Muggensturm), die fünf Jahre Indiaca-Fachwartin war und **Simon Kohlbecker** (Bad Rotenfels), der sechs Jahre dem Gaujugendausschuss, zuletzt zwei Jahre als Gaujugendleiter, angehörte, verabschiedet.

Mit Präsenten wurde herausragenden Aktiven verschiedener Fachgebiete gedankt. **Ferdinand Axtmann** (TB Gaggenau) wurde mit der DTB-Indiaca-Nationalmannschaft M40 2004 in Japan Weltmeister. **Diyap Büyükasik** (TV Bühl) erreichte bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften den 3. Platz und **Patrick Hauns** (TV Iffezheim) wurde Turnfestsieger beim Deutschen Turnfest 2005 in Berlin. Ausgezeichnet wurde auch die Kunstturn-Mannschaft des TV Bühl um Trainer **Gerd Lugauer** mit **Diyap Büyükasik**, **Jens** und **Thomas Ottnad**, **Jan Lugauer**, **Florian Mußler**, **Johannes Fricke** und **Ralf Fässler**, die 2004 den Aufstieg in die Regionalliga schaffte und so zu den besten 40 Kunstturnmannschaften Deutschlands gehört.

Splitter von der Turngau-Vollversammlung

Turnfeste beliebt: Teilnehmer- und Publikumsmagnete waren im Veranstaltungskalender des Turngaus Mittelbaden-Murgtal einmal mehr die großen Turngauveranstaltungen. Die Gauturnfeste mit über 1.000 Teilnehmern, die Gaukinderturnfeste mit über 1.200 teilnehmenden Kindern und die Kleinkinderturnfeste mit rund 700 Teilnehmern sind die Höhepunkte. In diesem Jahr finden diese Turngau-Highlights am 8./9. Juli in Ottenau und Hörden (Gaukinderturnfest), am 29./30. Juli in Niederbühl (Gauturnfest), am 15. Juli in Ebersteinburg (Kleinkinderturnfest) statt. Am 30. September geht in Sandweier die Turngala über die Bühne.

Ehrengäste: Veranstaltungen wie die Vollversammlung finden immer auch eine gute Resonanz bei Vertretern aus Politik und Sport. Ihre Referenz erwiesen dem Turngau Mittelbaden-Murgtal die Landtagsabgeordneten Dr. Ursula Lazerus, Karl-Wolfgang Jägel und Prof. Gunter Kaufmann, Landrat Jürgen Bäuerle und Gaggenaus Oberbürgermeister Michael Schulz. Der BTB war durch Vizepräsident Gerfried Dörr vertreten.

Positive Mitgliedsentwicklung: Seit dem Jahr 2003 konnten die Vereine im Turngau einen Mitgliederzuwachs von 2.000 Personen auf jetzt über 35.000 Mitglieder verzeichnen.

Bundesweite Kinderturnwoche: Vom 9. – 15. Oktober 2006 findet in Zusammenarbeit der Deutschen Turnerjugend mit der BILD-Zeitung eine bundesweite Kinderturnwoche statt. Hieran werden sich auch etliche Vereine der Region mit speziellen Angeboten beteiligen.

Turngau-Großveranstaltungen 2007 vergeben: Für alle Turngaugroßveranstaltungen 2007 wurden Ausrichter gefunden. Die Wintermannschaftskämpfe richtet der TB Gaggenau aus, das Gaukinderturnfest der TV Iffezheim, das Klein-Kinderturnfest der TV Oberndorf, die Gauliga-Vorkämpfe der TV Muggensturm und die Jahrgangsbestenkämpfe die SV Ottenau. Für die Ausrichtung des Gaukinderturnfest 2008 hat der TV Muggensturm sein Interesse bekundet. Gastgeber der nächsten Vollversammlung ist 2009 der TV Wintersdorf.

Jürgen Maisch

Turngau Pforzheim-Enz

Werner Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

Vollversammlung der Turngaujugend:

Dreitägiges GAUJUGENDTREFFEN war das Highlight

Am 4. Februar fand in der Ammerauhalle des TV Würm die alljährliche Vollversammlung der Turnerjugend Pforzheim-Enz statt. Nach den obligatorischen Arbeitskreisen wurde mit einer Dia-Show auf die Veranstaltungen der Turnerjugend im Jahr 2005 zurückgeblickt. Danach eröffnete Jugendleiter Markus Faulhaber den parlamentarischen Teil der Vollversammlung und konnte neben den Jugendlichen und Delegierten, Vereinsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die anwesenden Ehrengäste Gunther Krichbaum, CDU-Bundestagsabgeordneter, Dr. Hans-Ulrich Rülke, Vorsitzender der FDP Pforzheim-Enzkreis, Rüdiger Nestler, Ortsvorsteher von Würm, Sonja Eitel, erste Vorsitzende des Turngau Pforzheim-Enz stellvertretend für alle Mitglieder des Turngauvorstandes sowie des Gauturnrates, Klaus Pfeiffer, Ehrenvorsitzender des Turngau Pforzheim-Enz, Andreas Killer, Vertreter der AOK und Michael Meisenbacher, Vorsitzender des gastgebenden Vereines TV Würm begrüßen.

In kurzen Grußworten gingen Michael Meisenbacher, Rüdiger Nestler und Dr. Hans-Ulrich Rülke auf die Wichtigkeit des Ehrenamtes und der ehrenamtlichen Arbeit ein, lobten das tolle Engagement der Turnerjugend und dankten für die geleistete Arbeit im vergangenen Jubiläumsjahr des Turngaus Pforzheim-Enz.

Jugendleiter Markus Faulhaber hielt in seinem „Bericht zur Lage der Nation“ nochmals Rückblick auf die durchgeführten Wettkämpfe, die Großveranstaltungen Gaukinderturnfest und Spielfest, bei denen jeweils ungefähr 700 Kinder teilgenommen hatten. Weiterhin blickte er auch auf den erfolgreich durchgeführten 1. Pforzheimer Fitnesstest in der Innenstadt zurück, welcher anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Turngaus durchgeführt werden konnte. Als absolutes Highlight wurde das erstmals durchgeführte dreitägige Gaujugendtreffen betrachtet, das bei den Teilnehmern sehr großen Anklang fand. Bedauerlicherweise musste die Turnerjugend nicht angekündigte Mittel- und Zuschusskürzungen hinnehmen, welche unter anderem auch in Zukunft die Durchführung von Wettkämpfen und jugendpflegerischen Maßnahmen gefährden können.

Dennis Heiss, Jugendvorstandsmitglied für Finanzen, stellte den Finanzabschluss 2005 grafisch dar, bei dem ein leichtes Plus erzielt werden konnte. Zu diesem und zu allen weiteren Berichten der Jugend gab es aus dem Gremium keine Fragen,

Foto: Kiefer

Der Jugendausschuss der Turnerjugend (v.l.n.r): Anette Lohmüller, Karsten Bickel, Andreas Ketterer, Markus Faulhaber, Anja Klingel, Thomas Grom, Dennis Heiss, Barbara Toebs, Erika Bonnet und Ralf Kiefer. Es fehlen: Simon Kley, Peter Meisenbacher und Emmerich Brunner.

und so wurde der Jugendvorstand anschließend einstimmig entlastet. Die Entlastung wurde von der Turngauvorsitzenden Sonja Eitel durchgeführt, welche sich in einer kurzen Ansprache für die gute Zusammenarbeit der Turnerjugend mit dem Turngauvorstand bedankt hatte. Sie ging auch auf die möglichen Folgen der von der Stadt Pforzheim eingeführten Nutzungsbeschränkungen in der Ludwig-Erhard-Halle ein, welche eine Durchführung der Wettkämpfe in Zukunft gefährden können.

Nachdem keine Mitarbeiter im Jahre 2005 ausgeschieden waren, waren keine Verabschiedungen nötig geworden, die zur Wahl stehenden Personen aus dem Jugendausschuss stellten sich für jeweils zwei weitere Jahre zur Verfügung. Der Teamleiter überfachliche Jugendarbeit Thomas Grom wurde einstimmig wieder gewählt, die stellvertretende Jugendfachwartin Eltern- Kind und Vorschulturnen Anette Lohmüller, und Jugendleichtathletikfachwart Emmerich Brunner wurden in den vorangegangen Arbeitskreisen wieder gewählt, und wurden von der Vollversammlung en bloc bestätigt. Für den vakanten Posten des stellvertretenden Jugendleiters konnte kein Kandidat gefunden werden. Erfreulich ist, dass sich im Bereich Kinderturnen Teams gebildet haben, um die Fachwarte bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Nach Vergabe von Veranstaltungen für 2006 und 2007, sowie der Vorstellung und einstimmigen Genehmigung des Haushaltsansatzes 2006 lobte der Sportkreisjugendleiter Siggi Guigas die Arbeit der Turnerjugend, und hofft, dass trotz der Mittelkürzungen in Zukunft auch alle Veranstaltungen weiter durchgeführt werden können. Anschließend schloss Markus Faulhaber die harmonisch verlaufene Vollversammlung und dankte dem ausrichtenden Verein TV Würm für die Patenschaft dieser Veranstaltung.

Ralf Kiefer

Schwimmen

Schwimm- und Sprunglehrgang in Karlsruhe geplant

Landesfachwart Fritz Hauß plant für die aktiven Schwimmerinnen und Schwimmer der Jahn- und Schwimmerischen Mehrkämpfe, für Trainer und Übungsleiter sowie für Kampfrichter am Samstag, den 22. April im Karlsruher Fächerbad, sowie in der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes einen Fortbildungslehrgang zum Thema Schwimmen. Dabei sollen im praktischen Teil auch Schwimm- und Sprungtechniken geschult werden. Die komplette Ausschreibung erfolgt in der März-Ausgabe der Badischen Turnzeitung.

Fritz Hauß, Landesschwimmwart

Badischer Schwarzwald-Turngau

Einladung zum 123. Gauturntag

Termin: Samstag, 22. April 2006
Beginn: 14.00 Uhr
Ort: Haslach

1. Musikalische Einstimmung
2. Begrüßung und Totenehrung
3. Grußworte
4. Ehrungen – anschließend Pause

Geschäftlicher Teil

1. Feststellung der Stimmberechtigten
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht der Gauvorsitzenden
4. Aussprache über Jahresbericht
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung
8. Haushaltsplan Aussprache und Abstimmung
9. Verabschiedung von Gaumitarbeitern
10. Wahl eines Wahlleiters / Wahlleiterin
11. Wahlen
12. Anträge
13. Schlusswort

Geselliger Teil: Vorführung

Inge Wolber-Berthold, 1. Vorsitzende

Breisgauer Turngau

Einladung zur 40. Vollversammlung

Termin: Freitag, 31. März 2006
Beginn: 18.45 Uhr
Ort: Merdingen

18.45 Uhr: Einstimmung durch die Bläsergruppe Musikverein Merdingen
19.00 Uhr: Beginn der Vollversammlung

Tagesordnung

1. Eröffnung/Begrüßung – Gerhard Mayer
2. Totenehrung – Gertrud Reichert
3. Grußworte der Gäste
4. Ganztagsschulen – Chancen für Turnvereine?– Manfred Jäger
5. Musikstück – anschließend Pause
6. Regularien – Gerhard Mayer
7. Bericht des Gauvorsitzenden – Gerhard Mayer
8. Kassenbericht (liegt schriftlich vor)
9. Kassenprüfbericht – B.Felder / S. Thoma-Friedmann
10. Aussprache zu den Berichten – Ralf Vögt
11. Entlastung des Vorstandes – Eckart Escher
12. Bekanntgabe der Wahlordnung – Wahlleiter/in
13. Neuwahlen/Bestätigungen – Gertrud Reichert
14. Anträge – Gauvorsitzende/r
15. Ehrungen – Gauvorsitzende/r
16. Vergabe der nächsten Vollversammlung – Gauvorsitzende/r –auf schriftlichen Antrag –
17. Wünsche und Anregungen – Gauvorsitzende/r
18. Schlusswort – Gauvorsitzende/r

Anträge zur Vollversammlung können bis spätestens 17. März 2006 bei der Geschäftsstelle des Breisgauer Turngau eingereicht werden. Grundlage für die Wahlen und Bestätigungen der Gaumitarbeiter/innen ist die derzeit gültige Satzung des Breisgauer Turngau e.V. i.d.F. vom April 2000. Die Teilnahme aller Mitgliedsvereine an der Vollversammlung betrachtet der Gauvorstand als Pflicht. Bei Nichtteilnahme wird eine Gebühr in Höhe von € 50,– erhoben. Anschließend zwangloser Gedankenaustausch mit den Gästen und Delegierten.

Gerhard Mayer, Gauvorsitzender

Hegau Bodensee-Turngau

Kampfrichterausbildung Leichtathletik

Termin: Samstag, 18. März 2006
Beginn: 14.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Singen am Hohentwiel (Waldeckhalle)

Zielgruppe: Alle, die bei leichtathletischen Wettkämpfen als Kampfrichter aktiv dabei sein wollen. **Inhalt:** Erwerb und Auffrischung der Kampfrichterlizenz Leichtathletik.
Meldungen an: Fritz Vogler, Krummes Land 8, 88690 Uhldingen-Mühlhofen, Fax (07556) 6008 oder per E-Mail: annegret.vogler@diehl-bgt-defence.de

Wer einen neuen Kampfrichterausweis benötigt, wird gebeten, ein Passbild mitzubringen. Alle anderen Teilnehmer sollten ihren Kampfrichter-Ausweis mitbringen.

Fritz Vogler, Gaufachwart Leichtathletik

Karlsruher Turngau

Einladung zur Arbeitstagung

Termin: Samstag, 11. März 2006
Beginn: 14.30 Uhr
Ort: TG Söllingen, Räuchle-Halle

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Grußworte der Gäste
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Informationen zu folgenden Themen: a. Landesturnfest 2006 Heidelberg, b. Landeskinderturnfest 2006 Buchen, c. Turngala Badisches Staatstheater, d. Gau-Kinderturnfest Eggenstein, e. Ehrungen und Ehrungsordnungen, f. Neuordnung der dezentralen Übungsleiterausbildung
5. Diskussion zu den Berichten
6. Bewerbungen: Ausrichtung der Mitgliederversammlung 2007

Rolf Müller, Gauvorsitzender

Qi Gong – Lehrgang (Yangsheng)

(Vertiefung und Fortsetzung des Lehrgangs vom 19.06.2004)

Termin: Samstag, 11. März 2006
Beginn: 9.30 Uhr
Ort: TG Aue
Kosten: 25,00 €

9.30 Uhr Begrüßung
10.00 Uhr Theorie und Praxis
12.00 Uhr Mittagpause
13.00 Uhr Theorie und Praxis
15.15 Uhr Abschlussbesprechung

Dieser Lehrgang wird mit sieben Stunden als Fortbildung für P-Lizenz und ÜL-Lizenz anerkannt.

Bitte dem Karlsruher Turngau zusammen mit der Anmeldung eine Einzugsermächtigung erteilen: Name, Konto-Nummer, BLZ, Bankverbindung, Kontoinhaber.

Anmeldung: Karlsruher Turngau, Heidrun Calovini, An der alten Bach 10, 76139 Karlsruhe, Tel. (0721) 687068, E-Mail: calovini-j-family@gmx.de

Heidrun Calovini, Gaulehrwartin

Kraichturngau Bruchsal

Einladung zum ordentlichen Gauturntag 2006

Termin: Freitag, 10. März 2006
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Vereinsturnhalle des TV Oberhausen

Im Auftrag des Gauvorstandes lade ich gemäß § 7 Absatz 4 der Gausatzung herzlich ein zum ordentlichen Gauturntag des Kraichturngaus Bruchsal sehr herzlich ein. Stimmberechtigt sind nach § 7 Absatz 1 der Gausatzung die Mitglieder des Gauturnrates, die Delegierten der Mitgliedsvereine sowie die Delegierten der Turnerjugend. Jedem Mitgliedsverein steht je angefangene 100 seiner Vereinsmitglieder, die unter „Turnen" dem BSB gemeldet wurden, ein Delegierter zu. Stimmberechtigt sind nur die anwesenden Delegierten. Das Stimmrecht ist nicht übertragbar. Der Gauturntag ist für die Mitgliedsvereine eine Pflichtveranstaltung. Bei Nichtteilnahme wird gemäß § 7 Absatz 3 der Gausatzung eine Versäumnisgebühr von € 25,00 fällig.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Formalien
2. Totengedenken
3. Grußworte der Gäste
4. Ehrungen
5. Bericht des Gauvorsitzenden
6. Bericht des Gaukassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer / Entlastung des Gaukassenwartes
8. Aussprache zu den schriftlichen und mündlichen Berichten
9. Antrag des Gauturnrates auf Satzungsänderung
10. Entlastung des Gauturnrates
11. Neuwahlen (Gauvorstand und Gaufachwarte)
12. Vergabe der Gauveranstaltungen 2007 (Gauturntag, Gaukinderturnfest, Tag des Turnens, Herbsttagung, Gauwandertag, Nachmittag der Älteren, Mixed-Pokal-Turnen Erwachsene)
13. Neustrukturierung der dezentralen Übungsleiter-Ausbildung
14. Informationen zum Landesturnfest in Heidelberg
15. Behandlung eingegangener Anträge
16. Informationen, Wünsche, Anregungen
17. Schlusswort, gemeinsames Lied

Vereine, die im Jahr 2007 eine der unter 12. genannten Veranstaltungen übernehmen wollen, werden gebeten, dies bis zum 3. März 2006 der Gaugeschäftsstelle schriftlich oder per E-Mail unter Angabe eines Terminvorschlages mitzuteilen.

Jörg Wontorra, Gauvorsitzender

3/4-Step, Step-Aerobic und noch mehr Step
mit Thommy Koblentz

Termin: Sonntag, 19. März 2006 (neuer Termin)
Beginn: 10.00 Uhr
Ort: Vereinsturnhalle des TSV Karlsdorf
Veranstalter: Kraichturngau Bruchsal
Gebühr: 25,– €, zahlbar vor Ort

Anmeldung: Schriftlich an die Geschäftsstelle des Kraichturngaus, Silcherweg 20, 68753 Waghäusel; E-Mail: kraichturngau@t-online.de
Anmeldeschluss: 10. März 2006 (Mindestteilnehmerzahl: 15 Pers.)
Infos: Simone Klotz (Lehrreferentin) unter 0177-2874466

bis 10.00 Uhr: Anreise und Anmeldung
10.00 – 12.15 Uhr: **3/4-Step** – Neue Kursform bei der Körper und Geist gleichermaßen trainiert werden. Ein entspanntes Schwitzen auf dem Step zum 3/4-Takt.

anschließend Pause (Selbstverpflegung, Getränke werden angeboten)

13.00 – 14.30 Uhr: **Step-Aerobic** – Der Step ist nach wie vor ein beliebtes Hilfsmittel. Ideen und Tools werden hier gezeigt und sollen euch bei den Kursen helfen noch mehr Spaß zu vermitteln.
14.45 – 15.30 Uhr: **Step-Workout** – Die Zielgruppe dieses Workout ist Jung und Alt. Ebenso vielseitig wird dieses Workout präsentiert. Lasst euch überraschen …

Simone Klotz, Gaulehrreferentin

Kraichgau-Pokal im Gerätturnen weiblich

Wie schon in den vergangenen fünf Jahren lädt die Turngemeinschaft Kraichgau e.V. zum Kraichgau-Pokal-Turnen für Mädchen und Frauen in den Kraichturngau ein.

Termin: Sonntag, 19. März 2006
Beginn: voraussichtlich um 15.00 Uhr
Ort: Pestalozzihalle in Graben-Neudorf

Meldungen an: TG Kraichgau e.V., Eva Detscher, Sudetenstraße 82F, 76187 Karlsruhe, E-Mail: eva.detscher@web.de
Meldegeld: 7,– € je Turnerin
Meldeschluss: Samstag, 11. März 2006

Besonderheit: Bei der Meldung neben Namen, Jahrgang und Wettkampfklasse der Turnerin bitte auch das oder die Geräte angeben, an denen die einzelne Turnerin starten möchte. Außerdem würden wir uns für ein paar kurze Anmerkung zu der Turnerin freuen: wir wollen die Hallenmoderation nutzen, um die Turnerinnen vorzustellen. Der Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben
Wettkampfmodus: Es handelt sich um einen Einzelgerätewettkampf (wie ein Finale); das hat zur Folge, dass an jedem Gerät in jeder Wettkampfklasse um jeweils einen Pokal geturnt wird.

Wettkampfklassen:	WK 1:	B7	jahrgangsoffen
	WK 2:	B8	jahrgangsoffen
	WK 3:	B9	jahrgangsoffen
	WK 4:	B10	jahrgangsoffen
	WK 5:	Kürwettkampf	jahrgangsoffen

Wettkampfbestimmungen: Wir möchten einen insofern fairen Wettkampf anstreben, als die Teilnehmerinnen in ihrer aktuell ausgeübten Leistungsklasse antreten: – Bei den Wettkampfklassen 1, 2 und 3 sollte die Turnerin mind. in der höchsten B-Stufe antreten, in der sie im vergangenen Jahr in der Mannschaft oder im Einzelwettkampf geturnt hat. Nach oben hin ist keine Grenze gesetzt! – In den Wettkampfklassen 4 und 5 bestehen keine Einschränkungen (also auch AK-Turnerinnen).
Anmerkung: Es ist keine 12x12-Bodenfläche vorhanden, sondern eine Tumblingbahn in Länge der Diagonale.

Steffanie Bratan, Gaufachwartin Gerätturnen weiblich

Jobs

Die Turnabteilung des SV Blankenloch
sucht ab sofort einen

ÜBUNGSLEITER für das
Bubenturnen ab der 1. Klasse

für mittwochs von 18.00 bis 19.00 Uhr in Blankenloch.

Weitere Info bei U. Schaufelberger, Telefon (07244) 934 32

Der **SV Blankenloch** sucht weiterhin bald möglichst eine

ÜBUNGSLEITERIN für seine
Kindergartenkinder 3 und 4 Jahre

donnnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Nähere Info bei Frau Schaufelberger, Telefon (07244) 934 32

Jobs

Der **TSV Karlsdorf** sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

ÜBUNGSLEITER/IN für seine bestehende
Kindergruppe 6 bis 8 Jahre

Kontakt: Heike Hörner, Geschäftsstelle TSV Karlsdorf,
Telefon (07251) 42591

Markgräfler-Hochrhein-Turngau

Kampfrichterausbildung Leichtathletik

Termin: Samstag, 25. März 2006
Beginn: 14.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Sportanlage TuS Maulburg

Zielgruppe: Alle, die bei leichtathletischen Wettkämpfen als Kampfrichter aktiv dabei sein wollen.
Schwerpunkte: Anfangs-Ausbildung für Kampfrichterhelfer, Weiterbildung der Kampfrichter und Obleute. Fachlicher und praktischer Bereich in den Disziplinen Weitsprung, Kugel-, Steinstoßen, Schleuderball- und Ballwurf sowie Lauf. – Änderungen im DTB, Auswertungskriterien, Erfahrungsaustausch. Erneuerung und Erwerb des Kampfrichterausweises.

Meldungen an: Gaufachwart Siegfried Ehinger, Telefon (07621) 10021

Wer einen neuen Kampfrichterausweis benötigt, wird gebeten, ein Passbild mitzubringen. Alle anderen Teilnehmer sollten ihren Kampfrichter-Ausweis mitbringen.

Siegfried Ehinger, Gaufachwart Leichtathletik

Ortenauer Turngau

Einladung zum 110. Gauturntag

Termin: Samstag, 18. März 2006
Beginn: 14.30 Uhr
Ort: Gengenbach (Stadthalle "Am Nollen")

Gemäß § 7 der Gausatzung stehen jedem Verein zwei Abgeordnete zu. Außerdem für je 50 gemeldete Mitglieder über 18 Jahre einen weiteren Abgeordneten. Die Zahl der Abgeordneten richtet sich nach der Bestandserhebung 2005. Bis zum 1. März 2006 kann ein Verzeichnis aller seit dem letzten Gauturntag verstorbenen Vorstands- und Ehrenmitglieder zur Bekanntgabe unter Tagesordnungspunkt 3 eingereicht werden. In Stichworten angegeben: Name, Alter, turnerische Ehrungen und Ämter. Für Gauveranstaltungen in den Jahren 2006 und 2007 können bis zum 25.02.2006 Anträge und Bewerbungen eingereicht werden.

Tagesordnung
1. Musikalische Einstimmung
2. Begrüßung durch den Gauvorsitzenden
3. Totengedenken
4. Bericht des Gauvorsitzenden
5. Grußwort der Gäste
6. Sportlerehrungen
7. Turnerische Darbietung des TV Gengenbach
8. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe der Stimmzahlen, Genehmigung der weiteren Tagesordnung
9. Kassenbericht
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Genehmigung des Kassenberichts
12. Aussprache über die Berichte der Fachwarte
13. Entlastung des Gauturnrats
14. Wahlen / Bestätigungen
15. Satzungsänderung
16. Neuorganisation von Turnveranstaltungen
17. Verbandsehrungen
18. Vergabe von Gauveranstaltungen
19. Verschiedenes, Anträge und Wünsche
20. Schlusswort, gemeinsames Lied

Thomas Stampfer, 1. Vorsitzender

Lehrgang Gesundheitssport
Fitness-Mix – im Sinne des neuen „Bild des Älterwerdens"

Termin: Samstag, 4. März 2006
Beginn: 9.00 Uhr
Ort: Kappelrodeck (Achertalhalle)
Referentin: Karin Wahrer, Rastatt
Gebühr: 26,– €

Inhalt: Begrüßung durch die Lehrgangsleiterin Gerti Hättig; klassisches Kräftigungstraining mit und ohne Hilfsmittel; propriozeptives Training und Koordinationstraining; Balancetraining: mit Chi-Yoga in Balance; Ausdauertraining: Kick-boxing, 3/4-Step, Line dances – zielgruppenorientiert angeboten.

Dieser Lehrgang wird mit 8 Unterrichtseinheiten zur Lizenzverlängerung, auch im P-Bereich, angerechnet.

Anmeldungen: Gerti Hättig, Fuchsmattstraße 18, 77704 Oberkirch, Fax (07802) 91463, E-Mail: gerti.haettig@t-online.de, Telefon für Infos (07802) 2693.

Komm mach mit – spring dich fit mit Rope-Skipping

Rope-Skipping ist der amerikanische Name für modernes Seilhüpfen. Man benutzt leichte Kunststoffseile und es wird mit Musik verbunden, zu zweit, zu dritt … in einer Kette, mit Langseilen … gesprungen. Von 6 bis 80 Jahren geeignet. Es schult die Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft, Gleichgewicht, Kondition, Beweglichkeit und Koordination, außerdem wirkt es positiv auf das Herz-Kreislauf-System aus. Es kann als Funny Skipping, Showvorführung oder als Wettkampf gesprungen werden.

Ort: Turnhalle in Oberschopfheim
Beginn: 9.00 Uhr
Mittagessen: 5,– € mit Voranmeldung

Kurs 1: Anfängerlehrgang Rope-Skipping*
Kosten: 26,– € pro Teilnehmer

Kurs 2: Kampfrichterlehrgang C1 Rope-Skipping

Termin Kurs 1 + 2: Samstag, 6. Mai 2006
Anmeldeschluss Kurs 1 + 2: 22.04.2006

Kurs 3: Fortgeschrittenenlehrgang Rope-Skipping*
Termin: Samstag, 7. Oktober 2006
Anmeldeschluss: 23.09.2006
Kosten: 26,– € pro Teilnehmer

* Dieser Lehrgang wird mit 8 Unterrichtseinheiten angekannt.

Anmeldungen: Sonja Hug, Oberdorfstraße 27, 77948 Oberschopfheim, Telefon (07808) 84388, E-Mail: hugmatthias@aol.com

Jobs

Dringend gesucht beim TSV BADEN Östringen

Für unser **ÜBUNGSLEITERTEAM** suchen wir schnellstmöglich Verstärkung in den Bereichen Kindersport, Modern Dance (Hip Hop, Breakdance) und Leichtathletik.

Wir bieten viele Möglichkeiten – von einer Stunde pro Woche bis 400 Euro im Monat. – Kontakt: gs@tsv-oestringen.de

SPORTLEHRER/IN

Wir suchen für unsere Kindersportgruppen eine zweite Kraft, die bis zu den Sommerferien vier Stunden übernehmen kann. Nach den Sommerferien wollen wir unseren Kindersport weiter ausbauen. Wir wollen unser Angebot im Kinder und Jugendbereich ausbauen. Auch unsere Leichtathletik Abteilung kann Unterstützung gebrauchen. Daher bei uns gibt es viele Möglichkeiten.

Bitte auf der Geschäftsstelle melden unter Telefon (07253) 24631, Mo. 10 – 12 Uhr, Mi. 16 – 18 Uhr oder einfach auf den Anrufbeantworter sprechen. – TSV BADEN Östringen, Waldstraße 10, 76684 Östringen, E-Mail: gs@tsv-oestringen.de

Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende März 2006.

Redaktionsschluss: 3. März 2006

Manuskripte bitte per E-Mail an:
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Rothaus

Badische Staatsbrauerei Rothaus AG

Mach Dich

PfundsFit

Die AOK-Aktion 2006
für gesundes Genießen und
Spaß am Bewegen.

PfundsFit, die große AOK-Gesundheitsaktion, ist ein voller Erfolg. Zehntausende haben die 26 Info-Veranstaltungen besucht und sich für die PfundsFit-Gruppen angemeldet.

Ab Aschermittwoch beginnt das 10-Wochen-Programm für ein völlig neues Körpergefühl.

Sichern Sie sich noch heute Ihren Platz in einer PfundsFit-Gruppe. Online unter **www.pfundsfit.de** oder überall bei der AOK in Baden-Württemberg.

Die AOK tut mehr!

AOK Baden-Württemberg
Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.

AOK Die Gesundheitskasse.

© HOHNHAUSEN · 12/927-02.02 · Foto: Bernd Eidenmüller